LÜTZELFLÜH
am Fluss vor Zyt

Gemeindeversammlung | Gemeinderatswahlen | Rückblick Gemeinderat
fondssuisse | 13. AHV-Rente und Steuern | Abfallmerkblatt
Abfallkalender | Personalinformationen | Openair Fondue

LÜTZELFLÜH aktuell

Winter 2026



4 Gemeindepräsident



20 Gemeinderatswahlen



23 Rückblick Gemeinderat



Inhalt

4 **Die Seite des Gemeindepräsidenten**

5 **Gemeindeversammlung vom Montag, 23. November 2026**
Traktanden: Budget 2027 | Personalreglement | Wahl Rechnungsprüfungsorgan
Verschiedenes

20 **Gemeindehaus**
Gemeinderatswahlen | Rückblick Gemeinderat | Abfallmerkblatt
Personalinformationen | fondssuisse | 13. AHV-Rente und Steuern
Bäume und Sträucher zurückschneiden | Abfallkalender
Abfallsäcke deponieren

33 **Schule**
Besuch Berner Ausbildungsmesse (BAM) | Herbstwanderung
Winterweg Grünenmatt

36 **Tourismus und Kultur**
Touristisches Angebot vor der Haustür | Lützufiir | Kulturmühle
Openair Fondue | Gotthelf Zentrum

44 **Kirche**
Kirchgemeindeversammlung | Krippenfiguren | Friedenslicht

47 **Gratulationen**
Geburtstage | Hochzeitsjubiläen | Geburten

48 **Vereine**
Gewerbeverein | Theater Lützelflüh | Gemeinnütziger Frauenverein

51 **Diverses**
Bibliothek Rüegsau | Stiftung Passaggio | Kita Sumis | Kulturzentrum Waldhaus

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion
Gemeindeverwaltung Lützelflüh
Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 11
info@luetzelflueh.ch, www.luetzelflueh.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr
Di und Do	8.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	Ganzer Tag geschlossen

Gestaltung und Layout
unkonventionell, Grafik- und Webdesign, Huttwil

Druck
Vögeli AG, Marketingproduktion & Druck, Langnau

Bilder Umschlag
Gemeindeverwaltung

Auflage
2000 Exemplare, erscheint viermal jährlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
18. Januar 2027

LÜTZELFLÜH
am Fluss vor Zyt



Katrin Schneider
Friedhofgärtnerin

Der Friedhof

Ein Begegnungsort auch im Winter

Als Friedhofgärtnerin in Lützelflüh darf ich immer wieder ganz besondere Begegnungen erleben.
Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und des Erinnerns aber auch ein Ort, an dem viele schöne Gespräche entstehen. Beim Arbeiten ergeben sich immer wieder Begegnungen mit Besucherinnen und Besuchern. Ein kurzer Austausch, ein paar persönliche Worte oder ein Dankeschön bedeuten mir viel. Besonders freue ich mich über die vielen positiven Rückmeldungen zum gepflegten Friedhof.
Der vergangene Sommer hat uns allerdings vor einige Herausforderungen gestellt. Die hohen Temperaturen und die langen trockenen Phasen bedeuteten vor allem eines: viel Wässern. Damit die Pflanzen trotz der Hitze schön bleiben und gut gedeihen, war viel zusätzliches Giessen nötig. Solche Sommer geben auch Anlass, darüber nachzudenken, welche Pflanzen in Zukunft an gewissen Standorten noch sinnvoll sind und welche mit den veränderten Bedingungen zurechtkommen.
Nicht nur auf dem Friedhof, auch im Dorf hat sich in diesem Jahr einiges getan. Die neuen Bänkli und die bepflanzten Kübel werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Sie laden zum Verweilen ein und bringen zusätzlich Farbe und Leben ins Dorf.
Ich möchte mich bei meinem Team bedanken. Die vielfältigen Arbeiten rund um den Friedhof sind keine Einzelleistung. Viele Aufgaben werden gemeinsam angepackt. Ohne die Unterstützung, den Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit meinen beiden Mitarbeitern Henä und Stefan wäre vieles nicht möglich.
Nun kehrt langsam die Adventszeit ein. Für mich ist diese Zeit auf dem Friedhof immer ganz Besonders. Wenn am Abend die vielen Lichter brennen, entsteht eine ruhige und stimmungsvolle Atmosphäre. An den Adventssonntagen führt ein Weg aus Laternen durch den Friedhof. Das Anzünden der Kerzen liegt mir sehr am Herzen.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Begegnungen und einen guten Start in das neue Jahr.

36 Fast 60Jahre
Gemischter Chor Grünenmatt



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lützelflüh

Mein Motto «Der Weg ist das Ziel» beinhaltet auch die Erkenntnis: «Nichts ist so sicher wie die Veränderung.»
Ich freue mich auf Veränderungen. Mit diesen Worten endete mein Interview im Lützelflüh aktuell Winter 2020 – kurz bevor ich mein Amt als Gemeindepräsident antrat. Damals wurde ich gefragt: **Wo steht die Gemeinde in zehn Jahren?** Meine Antwort war, dass Lützelflüh vor grossen Herausforderungen stehe. Der Erhalt unserer Infrastruktur, die Weiterentwicklung der Schule, die Schulraumplanung, die Integration der wachsenden Bevölkerung und die Umsetzung der geplanten Investitionen. Zehn Jahre ist eine lange Zeit, um vorauszusagen, was kommen wird. Heute, sechs Jahre später, ist es Zeit für einen Rückblick. Und ich darf feststellen: **Wir haben einiges bewegt.**
Besonders erwähnen möchte ich folgende herausstechende Projekte: Der Zusammenschluss unserer Wasserversorgung mit Rüegsau zur Wasserversorgung Brandis AG, die Sanierung des Lernschwimmbeckens und des Schwimmbades, die Dachsanierung des Gemeindehauses mit Einbau einer Photovoltaikanlage, die Einführung von Tempo 30 im Unterdorf, die Erweiterung des RE-VITAL Parcours mit den Outdoor-Geräten, die Änderung UeO Kiesabbauerweiterung Waldhaus II sowie die Strassenprojekte Ramisberg- und Benzenbergstrasse und Schwandenmatte, Oberriedstrasse.
Auch kulturell, planerisch und wirtschaftlich konnten wichtige Schritte gemacht werden: das Brüggefescht, die Neueröffnung Bauernlehrpfad, die neue Pétanque-Bahn, die Dorfverschönerung mit mehreren Sitzgelegenheiten, die Einzonung der Arbeitszone Emmentalstrasse, die Betriebserweiterung der Kentaur AG, die Anpassung des Zonenplans beim Dändlikerhaus sowie die Ortsplanungsrevision 2020+. Letztere liegt zurzeit beim Kanton zur Genehmigung. Dazu kommen laufende Projekte wie das Gesundheitszentrum Lützelflüh 2030+, die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt beim Kirchplatz sowie die laufende Kindergarten- und Schulraumplanung.
Nicht alles konnte so umgesetzt werden, wie wir es uns ursprünglich vorgenommen hatten. Die Dachsanierung des Primarschulhauses, der Ersatz der Heizung in der MZA Emmenschachen sowie die Kindergarten- und Schulraumplanung nehmen mehr Zeit in Anspruch. Aber «gut Ding will Weile haben». Gemeindeprojekte brauchen Geduld – mehr, als man sich als Gemeindebürgerin oder Gemeindebürger und auch als Gemeindepräsident wünscht.
Wenn ich auf meine damaligen Aussagen zurückblicke, freut es mich, dass wir vieles realisieren konnten und dabei grossmehrheitlich gute und tragfähige Lösungen gefunden haben. Dies in Anbetracht von der zweimaligen Steuersenkung und dem uns selbst auferlegten Auftrag, mit den Steuergeldern sorgfältig und haushälterisch umzugehen.

Besonders stolz bin ich auf die Nachfolgelösungen.
Es war mir immer wichtig, dass Institutionen und Organisationen nicht von einzelnen Personen abhängig sind, sondern langfristig gut aufgestellt bleiben. Beim Gotthelf Zentrum konnten wir mit der neuen Geschäftsführung und dem begleitenden Beirat eine erfolgreiche Nachfolgelösung schaffen. In der Kulturmühle ist mit dem neuen Präsidenten und einem neuen Stiftungsratsmitglied der Generationenwechsel gelungen. Und natürlich freut es mich ganz besonders, dass auch für das Gemeindepräsidium eine Nachfolge bereitsteht.
Es freut mich ausserordentlich, dass sich **26 Kandidierende** für ein Amt in unserer Gemeinde zur Verfügung stellen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. In einer Zeit, in der viele Menschen stark gefordert und zeitlich belastet sind, braucht es Mut und Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Dass sich so viele Menschen engagieren wollen, zeigt mir: Lützelflüh ist lebendig und seine Zukunft liegt vielen am Herzen. Es lebe die Milizarbeit!

Und damit komme ich zu meinem persönlichen Abschied.
Ich danke allen, die mich in den vergangenen sechs Jahren unterstützt, herausgefordert, kritisiert und manchmal auch gelobt haben. Ich habe viel gelernt, durfte viele interessante Menschen kennenlernen und durfte unsere Gemeinde in ganz unterschiedlichen Situationen vertreten. Es war eine sehr intensive, spannende und auch schöne Lebensphase, die ich nicht missen möchte.
Natürlich gab es schwierige Momente. Nicht jede Entscheidung war einfach, nicht jeder Wunsch konnte erfüllt und nicht jedes Problem sofort gelöst werden. Aber gerade diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wertvoll es ist, sich für seine Gemeinde einzusetzen. **Lützelflüh ist mehr als eine politische Gemeinde. Es ist unser Zuhause.**

Nun beginnt für mich ein neues Kapitel. Und ich habe in meinem Leben gelernt: Bei jeder Veränderung geht irgendwo eine neue Tür auf – manchmal sogar mehrere. Es ist deshalb nicht entscheidend, welche Tür man nimmt. Viel wichtiger ist, offen, gespannt und neugierig zu bleiben auf das, was dahinterkommt. Ich verabschiede mich deshalb mit grosser Dankbarkeit.
Danke, liebe Bürgerinnen und Bürger von Lützelflüh, für das Vertrauen, die Begegnungen und die gemeinsame Zeit. Es war mir eine Ehre, unsere Gemeinde als Gemeindepräsident vertreten und mitgestalten zu dürfen.



Ich wünsche Ihnen und unserer Gemeinde für die Zukunft von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin viel Freude an unserem schönen Lützelflüh.
Ihr Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Gemeindeversammlung

Montag, 23. November 2026, 19.30 Uhr – Mehrzweckgebäude Emmenschachen

Wir laden Sie zur ordentlichen Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Emmenschachen mit anschliessendem kleinen Apéro ein.

Traktandenliste

1. Genehmigung Budget 2027; Festsetzung der Gemeindesteueranlage und der Liegenschaftssteueranlage
2. Änderungen Personalreglement – Genehmigung
3. Wahl des externen Rechnungsprüfungsorgans für die Jahre 2027 – 2030
4. Verschiedenes

Unterlagen

Sämtliche Unterlagen können auf der Homepage der Gemeinde Lützelflüh eingesehen werden. Das Reglement liegt zudem während 30 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Lützelflüh öffentlich auf.

Beschwerderecht

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental einzureichen (Art. 63ff VRPG). Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage, ab dem Tag nach der Gemeindeversammlung gerechnet.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Traktandum 1

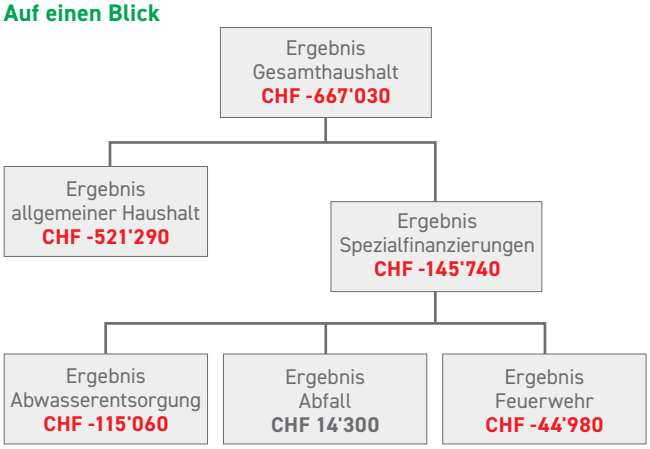
Genehmigung Budget 2027; Festsetzung der Gemeindesteueranlage und der Liegenschaftssteueranlage

Referent: Ulrich Zaugg, Gemeinderat Ressort Finanzen

Ausgangslage

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist solide. Durch die umsichtige Finanzwirtschaft der letzten Jahre konnten umfangreiche Investitionen getätigt, zugleich auch Reserven aufgebaut werden. Gleichzeitig stehen aber immer noch grosse Investitionen an.

Auf einen Blick



Der Bilanzüberschuss der Gemeinde Lützelflüh nimmt um die Aufwandüberschüsse 2026 und 2027 von CHF 420'270 respektive CHF 521'290 ab. Zudem wird gemäss Gemeindeverordnung die finanzpolitische Reserve von CHF 1'605'803 in den Bilanzüberschuss überführt, somit steigt dieser auf CHF 7,153 Mio., was rund 14.79 Steueranlagezehnteln entspricht. Die Gemeinde Lützelflüh verfügt somit weiterhin über genügend Reserven, um künftige Aufwandüberschüsse aufzufangen und neue Investitionen zu finanzieren.

Im Gesamthaushalt sind Nettoinvestitionen von CHF 3'458'000 und ordentliche Abschreibungen von CHF 667'845 vorgesehen. Der Anteil der Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt beträgt CHF 2'780'000 und in den Spezialfinanzierungen CHF 678'000.

Fuhrer + Dubach AG
Bauunternehmung
Emmentalstrasse 70
3432 Lützelflüh
034) 461 47 47
034) 461 23 44
Zweigniederlassung:
Wynigenstrasse 2
3400 Burgdorf
034 422 44 33
Besuchen Sie uns im Internet
www.fuhrer-dubach.ch / bau@fuhrer-dubach.ch

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	18'290'360	16'862'540	16'469'883
Betrieblicher Ertrag	17'504'395	16'275'695	16'426'805
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-785'965**	**-586'845**	**-43'078**
Finanzaufwand	22'450	43'150	56'466
Finanzertrag	239'950	250'100	293'246
Ergebnis aus Finanzierung	**217'500**	**206'950**	**236'780**
Operatives Ergebnis	**-568'465**	**-379'895**	**193'702**
Ausserordentlicher Aufwand	170'370	170'370	462'198
Ausserordentlicher Ertrag	71'805	54'040	108'991
Ausserordentliches Ergebnis	**-98'565**	**-116'330**	**-353'207**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-667'030**	**-496'225**	**-159'505**

Das Gesamtergebnis schliesst gegenüber dem Budget 2026 um CHF 170'805 und gegenüber der Jahresrechnung 2025 um CHF 507'525 schlechter ab. Die Erträge aus dem Finanzausgleich fallen gegenüber der Jahresrechnung 2025 CHF 705'542 höher aus. Die Aufwendungen des Lastenausgleichs (EL, Familienzulage, Sozialhilfe, öV und neue Aufgabenteilung) nehmen gegenüber der Jahresrechnung 2025 um CHF 624'185 zu.

Entwicklung Personalaufwand
Die Ausgangslage bildet der Personalaufwand, Stand August 2026. Der Gesamtaufwand der Personalkosten liegt im Budgetjahr 2027 CHF 64'070 über dem Vorjahresbudget und CHF 225'445 über der Jahresrechnung 2025.

Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2026 CHF 66'005 und gegenüber der Jahresrechnung 2025 CHF 429'737 zu.

Entwicklung Steuerertrag
Der Steuertrag der periodischen Steuern basiert auf dem Steuerjahr 2025 und der Hochrechnung des Steuerjahres 2026 sowie der Steuerprognosen der Kantonalen Planungsgruppe und Steuerverwaltung. Die aperiodischen Steuern wurden auf den Durchschnittswerten der letzten Steuerjahre berechnet unter Berücksichtigung von Trends. Bei der Einkommenssteuer der natürlichen Personen wird im Jahr 2027 mit einer Zunahme von 1.2%, abzüglich der Steuergesetzrevision des Kantons Bern von -0.95%, gerechnet. Bei den Vermögenssteuern mit einer Zunahme von 2.0%. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen wird mit einem Mittelwert gerechnet. Der gesamte Fiskalertrag liegt CHF 737'520 unter dem Budget 2026 und CHF 1'003'138 unter der Jahresrechnung 2025.

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	16'131'640	14'866'380	14'459'460
Betrieblicher Ertrag	15'426'420	14'303'230	14'547'882
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-705'220**	**-563'150**	**88'423**
Finanzaufwand	22'450	43'150	56'466
Finanzertrag	239'950	222'800	266'229
Ergebnis aus Finanzierung	**217'500**	**179'650**	**209'763**
Operatives Ergebnis	**-487'720**	**-383'500**	**298'185**
Ausserordentlicher Aufwand	51'770	51'770	343'598
Ausserordentlicher Ertrag	18'200	15'000	72'965
Ausserordentliches Ergebnis	**-33'570**	**-36'770**	**-270'633**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-521'290**	**-420'270**	**27'552**

Das Budget 2027 schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 521'290 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2026 einer Schlechterstellung von CHF 101'020 und gegenüber dem letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr 2025 einer Schlechterstellung von CHF 548'842.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	933'850	844'010	934'017
Betrieblicher Ertrag	818'790	737'455	690'386
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-115'060**	**-106'555**	**-243'631**
Finanzertrag	0	22'600	22'275
Ergebnis aus Finanzierung	**0**	**22'600**	**22'275**
Operatives Ergebnis	**-115'060**	**-83'955**	**-221'356**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-115'060**	**-83'955**	**-221'356**

Die Zustandsaufnahmen der privaten Abwasseranlagen (ZpA) werden im Jahr 2027 erstmals in der Erfolgsrechnung im Unterhalt Tiefbauten Abwasser budgetiert. Diese Kosten können aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Dank der in den letzten Jahren entstandenen Reserven (Bilanzüberschuss) hat der Gemeinderat auf den 1. Januar 2025 eine Gebührensenkung vorgenommen. Das Ergebnis von CHF -115'060 ist darauf zurückzuführen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	390'000	390'550	373'152
Betrieblicher Ertrag	404'300	404'300	396'754
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**14'300**	**13'750**	**23'602**
Finanzertrag	0	1'000	977
Ergebnis aus Finanzierung	**0**	**1'000**	**977**
Operatives Ergebnis	**14'300**	**14'750**	**24'578**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**14'300**	**14'750**	**24'578**

Der Ertragsüberschuss von CHF 14'300 wird den Reserven der Spezialfinanzierung zugeführt.

Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr Lützelflüh

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	253'480	214'950	202'391
Betrieblicher Ertrag	208'500	207'000	210'955
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-44'980**	**-7'950**	**8'563**
Finanzertrag	0	1'200	1'157
Ergebnis aus Finanzierung	**0**	**1'200**	**1'157**
Operatives Ergebnis	**-44'980**	**-6'750**	**9'721**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-44'980**	**-6'750**	**9'721**

Der Aufwandüberschuss von CHF 44'980 kann über die vorhandenen Reserven der Spezialfinanzierung gedeckt werden. Der Anteil am Betriebsdefizit der Feuerwehr Brandis beläuft sich auf CHF 165'130 und ist rund CHF 23'851 höher als im Rechnungsjahr.

Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr Brandis

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	581'390	546'650	500'863
Betrieblicher Ertrag	646'385	623'710	580'828
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**64'995**	**77'060**	**79'966**
Finanzertrag	0	2'500	2'608
Ergebnis aus Finanzierung	**0**	**2'500**	**2'608**
Operatives Ergebnis	**64'995**	**79'560**	**82'574**
Ausserordentlicher Aufwand	118'600	118'600	118'600
Ausserordentlicher Ertrag	53'605	39'040	36'026
Ausserordentliches Ergebnis	**-64'995**	**-79'560**	**-82'574**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**0**	**0**	**0**

Das Budget der Feuerwehr Brandis ist Bestandteil des Budgets der Einwohnergemeinde Lützelflüh. Der Anteil am Betriebsdefizit beträgt pro angeschlossene Gemeinde CHF 165'130.

Antrag des Gemeinderates

a) Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuern von 1.7 der einfachen Steuer
b) Genehmigung Liegenschaftssteuer von 1.00 ‰ des amtlichen Wertes
c) Genehmigung Budget 2027 bestehend aus:

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Gesamthaushalt Aufwandüberschuss	**18'642'680**	**17'975'650** 667'030
Allgemeiner Haushalt Aufwandüberschuss	**16'365'360**	**15'844'070** 521'290
SF Abwasserentsorgung Aufwandüberschuss	**933'850**	**818'790** 115'060
SF Abfall Ertragsüberschuss	**390'000** 14'300	**404'300**
SF Feuerwehr Aufwandüberschuss	**253'480**	**208'500** 44'980
Feuerwehr Brandis Aufwandüberschuss	**699'990**	**699'990** 0



Wymann Haushaltgeräte

3432 Lützelflüh

Tel. 034 461 33 49

wymann-haushaltgeräte.ch

Wir verkaufen nicht nur,
Wir reparieren auch !!!
Von AEG – V-Zug

Alle Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Backofen, Steamer, Stand- und Einbauherde, Kühl- und Gefrierschränke, Gefriertruhen, Bügelmaschinen, Dunstabzugshauben

Auch ältere Geräte können repariert werden, sofern Ersatzteile noch erhältlich sind.

Erfolgsrechnung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
	Erfolgsrechnung	**18'656'980**	**18'135'690**	**17'259'810**	**16'839'540**	**17'795'096**	**17'795'096**
	Aufwandüberschuss		**521'290**		**420'270**		
0	**Allgemeine Verwaltung**	**1'763'880**	**64'590**	**1'627'280**	**64'790**	**1'584'234**	**71'063**
	Nettoaufwand		**1'699'290**		**1'562'490**		**1'513'171**
0110	Legislative	51'570		61'900		30'429	
0120	Exekutive	134'680		137'700		136'545	
0220	Allgemeine Dienste	1'493'120	41'900	1'348'570	42'100	1'285'851	48'203
0290	Verwaltungsliegenschaften	84'510	22'690	79'110	22'690	131'409	22'860
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**1'174'090**	**1'080'040**	**1'079'680**	**1'000'120**	**1'019'828**	**971'216**
	Nettoaufwand		**94'050**		**79'560**		**48'612**
1110	Polizei	19'190		19'000		18'905	
1400	Allgemeines Rechtswesen	68'500	113'000	88'200	110'000	59'124	129'084
1500	Feuerwehr	253'480	253'480	214'950	214'950	212'112	212'112
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	699'990	699'990	665'250	665'250	619'463	619'463
1610	Militärische Verteidigung	5'500		3'950		3'459	
1620	Zivilschutz	51'630	13'570	14'430	9'920	29'981	10'558
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	75'800		73'900		76'784	
2	**Bildung**	**5'865'930**	**2'120'270**	**4'990'370**	**839'170**	**4'452'366**	**821'298**
	Nettoaufwand		**3'745'660**		**4'151'200**		**3'631'068**
2110	Kindergarten	522'090	228'690	325'880	23'290	330'127	14'533
2111	Basisstufe					1'084	
2120	Primarstufe	2'027'130	820'960	1'392'610	43'320	1'218'285	59'777
2130	Sekundarstufe I	1'650'210	851'990	1'571'070	555'650	1'308'610	523'396
2140	Musikschulen	55'000		60'000		52'908	
2170	Schulliegenschaften	950'570	64'630	1'013'360	64'910	1'003'177	69'164
2180	Tagesbetreuung	143'190	87'000	150'760	88'000	109'638	85'423
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	195'420		148'770		125'584	
2195	Schülertransporte	227'400	53'000	225'400	50'000	212'828	55'288
2197	Schulsozialdienst	84'700	14'000	91'500	14'000	81'185	13'717
2910	Verwaltung	10'220		11'020		8'941	
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**	**848'160**	**266'600**	**833'240**	**252'860**	**1'024'133**	**291'267**
	Nettoaufwand		**581'560**		**580'380**		**732'866**
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	4'280		5'680		2'157	
3210	Bibliotheken	5'000		5'000		5'000	
3290	Übrige Kultur	138'920	6'000	145'430		123'517	5'706
3320	Massenmedien	39'910	19'000	55'300	19'500	66'755	19'870
3410	Sport	631'650	241'600	603'880	233'360	766'204	265'691
3420	Freizeit	28'400		17'950		60'500	

Fortsetzung Seite 10

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
4	**Gesundheit**	**30'410**	**200**	**17'640**	**500**	**16'498**	**30**
	Nettoaufwand		**30'210**		**17'140**		**16'468**
4210	Ambulante Krankenpflege	400		450			
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	100		100		100	
4330	Schulgesundheitsdienst	15'325		4'220		3'558	
4331	Schulzahnpflege	12'075	200	10'970	500	11'660	30
4900	Gesundheitswesen	2'510		1'900		1'180	
5	**Soziale Sicherheit**	**4'669'280**	**163'300**	**4'634'210**	**203'500**	**4'006'901**	**161'231**
	Nettoaufwand		**4'505'980**		**4'430'710**		**3'845'670**
5310	Alters- u. Hinterlassenen-versicherung AHV	49'970	11'300	48'580	11'500	47'151	11'240
5320	Ergänzungsleistungen AHV/IV	1'089'270		1'013'840		967'877	
5340	Wohnen im Alter	550		500		518	
5350	Leistungen an das Alter	300		300		300	
5410	Familienzulagen	22'050		21'850		20'574	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	26'000	8'000	26'000	8'000	26'000	8'000
5450	Leistungen an Familien allgemein	1'700		1'700		1'614	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte					150	
5458	Tageselternverein	180'070	144'000	230'070	184'000	171'737	141'991
5790	Sozialhilfe	200		200		200	
5796	Regionaler Sozialdienst	312'200		498'740		231'517	
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	2'986'970		2'792'430		2'539'264	
6	**Verkehr und Nachrichten-übermittlung**	**1'582'590**	**272'700**	**1'542'090**	**294'200**	**1'775'519**	**307'822**
	Nettoaufwand		**1'309'890**		**1'247'890**		**1'467'697**
6150	Gemeindestrassen	1'056'740	244'200	1'038'680	267'700	1'278'832	279'496
6180	Privatstrassen	7'540		7'540		7'533	
6290	Öffentlicher Verkehr	27'000	28'500	25'500	26'500	26'934	28'326
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	491'310		470'370		462'220	
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**1'729'820**	**1'532'150**	**1'535'420**	**1'335'810**	**2'051'302**	**1'875'203**
	Nettoaufwand		**197'670**		**199'610**		**176'100**
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	933'850	933'850	844'010	844'010	934'017	934'017
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)	404'300	404'300	405'300	405'300	397'730	397'730

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
7410	Gewässerverbauungen	60'000		60'000		60'000	
7500	Arten- und Landschafts-schutz	1'500		1'500		1'500	
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	2'200		2'150		2'148	
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	151'000	73'500	179'810	66'000	185'354	87'953
7792	Hundetoiletten	20'630	20'500	17'950	20'500	14'617	19'450
7900	Raumordnung allgemein	37'420		6'000		1'416	
7907	Regionalkonferenzen	18'920		18'700		18'469	
		100'000	100'000			436'052	436'052
8	**Volkswirtschaft**	**20'250**	**176'700**	**22'650**	**182'200**	**20'942**	**177'767**
	Nettoertrag	**156'450**		**159'550**		**156'825**	
8140	Produktionsverbesse-rungen Pflanzen	9'030		11'050		8'757	
8200	Forstwirtschaft	1'100	1'500	1'600	2'000	2'307	5'111
8300	Jagd und Fischerei		200		200		200
8406	Regionaler Tourismus	9'240		9'130		9'020	
8506	Regionale Wirtschafts-förderung	880		870		859	
8710	Elektrizität allgemein		175'000		180'000		172'456
9	**Finanzen und Steuern**	**972'570**	**12'459'140**	**977'230**	**12'666'390**	**1'843'373**	**13'118'199**
	Nettoertrag	**11'486'570**		**11'689'160**		**11'274'826**	
9100	Allgemeine Gemeinde-steuern	98'000	8'327'380	98'000	9'164'900	94'426	8'796'452
9101	Sondersteuern	1'500	480'100	1'500	480'100	5'193	664'793
9102	Liegenschaftssteuern	50	670'000	100	670'000	-15	658'359
9300	Finanz- und Lastenaus-gleich	815'800	2'780'100	799'710	2'187'350	791'280	2'074'558
9500	Ertragsanteile, übrige		60'000		40'000		116'127
9610	Zinsen	9'300	74'140	35'600	64'140	43'530	97'481
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	47'920	66'020	42'320	58'400	47'996	68'988
9690	Finanzvermögen						23'959
9710	Rückverteilung aus CO_2-Abgabe		1'400		1'500		1'279
9900	Nicht aufgeteilte Posten					267'893	
9901	Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen					565'518	565'518
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge						50'685
9990	Abschluss					27'552	

Investitionsrechnung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Ausgaben CHF	Ertrag CHF	Ausgaben CHF	Ertrag CHF	Ausgaben CHF	Ertrag CHF
	Investitionsrechnung	**3'948'000**	**490'000**	**4'705'620**	**960'000**	**2'475'778**	**2'475'778**
	Nettoausgaben		3'458'000		3'745'620		
0	**Allgemeine Verwaltung**	**200'000**					
	Nettoausgaben		200'000				
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**1'218'000**	**300'000**	**1'030'000**	**240'000**		
	Nettoausgaben		918'000		790'000		
2	**Bildung**	**920'000**		**710'000**		**35'131**	
	Nettoausgaben		920'000		710'000		35'131
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**	**500'000**		**550'000**		**1'034'600**	**201'560**
	Nettoausgaben		500'000		550'000		833'040
6	**Verkehr und Nachrichten-übermittlung**	**820'000**	**140'000**	**1'270'000**	**500'000**	**687'465**	**236'721**
	Nettoausgaben		680'000		770'000		450'744
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**290'000**	**50'000**	**1'145'620**	**220'000**	**280'301**	
	Nettoausgaben		240'000		925'620		280'301
9	**Finanzen und Steuern**					**438'281**	**2'037'497**
	Nettoeinnahmen					1'599'216	

Orientierung Finanz- und Investitionsplan 2027 – 2031

Der Finanzplan soll

- einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten vier bis acht Jahren geben.
- Auskunft geben über die geplante Investitionstätigkeit, deren Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie deren Tragbarkeit, die Folgekosten und die Finanzierung der Investitionen.
- geplante neue Aufgaben und deren Wirkung auf den Finanzhaushalt aufzeigen.
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen aufzeigen.

Der Finanzplan ist

- ein Planungsmittel mit entsprechender Ungenauigkeit und Unverbindlichkeit.
- keine Kreditfreigabe.
- ein Instrument, über das sich die Bürgerin und der Bürger bewusst sein muss, dass sie/er zur Kenntnis nimmt, was in dieser Form vielleicht nicht eintreten wird. Für den Gemeinderat ist jedoch klar, dass die finanzpolitische Führungsarbeit auf dem Planwerk basieren muss, Abweichungen aufgrund von neuen Erkenntnissen aber immer möglich bleiben müssen.

Die Finanzplanung 2027 – 2031 basiert auf den Budgets 2027 und 2026, der Jahresrechnung 2025, dem Finanzplan 2026 – 2030, einer Gemeindesteueranlage von 1.7 und einer Liegenschaftssteuer von 1 Promille des amtlichen Wertes.

Die Prognose der Anzahl Steuerpflichtigen und Einwohner basiert auf dem Stand per 31. Dezember 2025 und 31. Juli 2026. Die Zuwachsraten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf den Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung respektive der Kantonalen Planungsgruppe (KPG).

Beträge in CHF 1'000.–

		2026	2027	2028	2029	2030	2031
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**						
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'192	-527	-164	146	304	715
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	207	218	221	224	227	231
	operatives Ergebnis	-985	-310	57	370	531	946
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-155	-152	-153	-153	-154	-154
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten**	**-1'141**	**-462**	**-96**	**217**	**378**	**792**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**						
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	1'387	2'050	5'410	6'093	2'000	265
2.b	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	1'081	678	494	162	64	95
2.c	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3.	**Finanzierung von Investitionen/Anlagen**						
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	0	245	5'463	10'822	11'875	10'828
3.b	bestehende Schulden	0	0	0	0	0	0
3.c	Total Fremdmittel kumuliert	0	245	5'463	10'822	11'875	10'828
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**						
4.a	Abschreibungen	84	205	280	477	650	721
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	36	102	142	142
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
4.d	Total Investitionsfolgekosten	84	205	316	579	791	862
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	-1'141	-462	-96	217	378	792
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung mit Folgekosten**	**-1'224**	**-667**	**-411**	**-362**	**-414**	**-71**
5.	**Finanzpolitische Reserve (allgem. HH)**						
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-1'224	-667	-411	-362	-414	-71
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ < = 30%)	0	0	0	0	0	0
5.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**-1'224**	**-667**	**-411**	**-362**	**-414**	**-71**
6.	**Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)**						
6.a	1 StAnZl	477	484	483	494	504	515
6.b	Gesamtergebnis in StAnZl.	-2.6	-1.4	-0.9	-0.7	-0.8	-0.1

Fremdmittelentwicklung

Die zu tragenden Nettoinvestitionen führen zu einer Neuverschuldung in der Höhe von bis zu TCHF 11'875. Die neuen Schulden müssen mit Fremdmitteln finanziert werden und belasten den Haushalt zusätzlich. Bei einem Zinssatz von 1.25% fallen bis Ende der Planungsperiode jährlich Zinsen im Betrag von TCHF 142 an.

Zukunftsaussichten

Aus heutiger Sicht sind die Investitionen in dieser Höhe und Staffelung für die Gemeinde Lützelflüh mit einem Steuerfuss von 1.7 tragbar. Für die Finanzierung wird jedoch ab dem Jahr 2027 neues Fremdkapital benötigt. Das Fremdkapital steigt bis auf einen Betrag von TCHF 11'875. Der Bilanzüberschuss beträgt, sofern alle Erwartungen wie prognostiziert eintreffen, per Ende 2030 TCHF 5'731. Die finanzpolitische Reserve wird per 1. Januar 2026 in den Bilanzüberschuss überführt. Entnahmen von weiteren rund TCHF 600 können aus der Mehrwertabschöpfung erfolgen, sobald diese beschlossen werden. Diese dürften als Investitionsbeiträge verwendet werden, wodurch die Folgekosten von noch zu bestimmenden Investitionen gesenkt werden können. Weiter können TCHF 482 aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben zur Deckung von Abschreibungen von noch zu bestimmenden Investitionen entnommen werden.

Die Abschreibungen im allgemeinen Haushalt steigen bis Ende der Planperiode auf TCHF 608 was aktuell 1.26 Steueranlagezehnteln entspricht.

Investitionsplanung

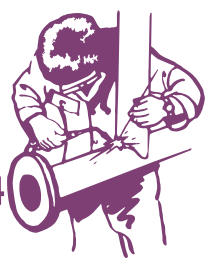
Im aktuellen Investitionsplan sind aus den folgenden Bereichen Investitionen angemeldet worden (in CHF 1'000):

Gemeindeschreiberei	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
Sanierung Schiessanlage Ranflüh Bundes- und Kantonsbeiträge Verkauf Schützenhaus	10	250	-190 -50					
Sanierung Schiessanlage Grünenmatt Beitrag Schützengesellschaft (im 2022)	70		720	-650				
Total	**80**	**250**	**480**	**-650**	**0**	**0**	**0**	**0**

Schulkomission	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
Finanzierung ICT, Medien und Informatik, Geräteersatz	396	56	70	75			65	130
Total	**396**	**56**	**70**	**75**	**0**	**0**	**65**	**130**

Hochbaukommission	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
MZA Emmenschachen, Heizungsersatz	600	100	500					
Kindergartenzentrum Rain, Neubauprojekt	5'200	100	100	2'500	2'500			
Sekundarschule Lützelflüh, Gesamtsanierung	5'100		100	2'000	2'000	1'000		
MZA Grünenmatt, Sanierungen	800	50	250	300	200			
Primarschule Lützelflüh, Dachsanierung und PV-Anlage mit ZEV	420	20	400					
Primarschule Lützelflüh, Gebäudehülle Turnhalle	400					400		
Primarschule Egg, energetische Sanierung	600							600
MZA Emmenschachen, Sanierung Allwetterplatz	120	120						
MZA Grünenmatt, Sanierung Allwetterplatz	120				120			
SH Ranflüh, Sanierung Mietwohnungen (Böden, Fenster, Küche, Badezimmer)	250							250
SH Egg, Sanierung Mietwohnungen (Küche, Badezimmer)	150							150
Gemeindehaus, Lift	200		200					
MZA Emmenschachen, Zivilschutzräume	xx							xx
Total	**13'960**	**390**	**1'550**	**4'800**	**4'820**	**1'400**	**0**	**1'000**

Bichsel
Sanitär, Heizung
und Reparaturen
Emmentalstr. 154
3435 Ramsei



Mues öppis mit d'r Heizig ga, muesch chauts oder warms Wasser ha...

de lüt am Bichsu a

079 687 31 08 bichsel@zapp.ch

Tiefkommission	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
Neubau Trockenleitung Geinisberg	60	30	90 -60					
Gemeindestrassen, Sanierungen	600	100	100	100	100	100	100	
Sanierung Benzenbergstrasse und Ramisbergstrasse	-345	-195 -150						
Sanierung Oberriedstrasse und Schwandenmatte	320	1'100 -500 -60	100	-120 -200				
Sanierung Neueggstrasse	1'400	20	20	10	750	500	250 -150	
Sanierung Gewerbestrasse	423				470 -47			
Sanierung Gohlhausweg	275		50	250 -25				
Ersatz Tremo inkl. Salzstreuer	220		220					
Sanierung Holzweg	290	50	330 -140	330 -200 -80				
Sanierung Kirchenmauer	150			150				
Total	**3'393**	**395**	**710**	**215**	**1'273**	**600**	**200**	**0**

Feuerwehr Lützelflüh

Investitionen der Spezialfinanzierung Feuerwehr Lützelflüh werden nur noch im Bereich der Feuerwehrmagazine und Wasserbezugsorte der Gemeinde Lützelflüh getätigt. Alle anderen Investitionen erfolgen über die Spezialfinanzierung Werterhalt Feuerwehr Brandis. In den Planjahren 2026 – 2031 ist der Neubau einer Trockenleitung im Geinisberg, im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Lützelflüh, vorgesehen.

Mit der Senkung der Feuerwehrdienstersatzgabe per 1. Januar 2017 von 6% auf 4% der Kantonssteuer und einer maximalen Abgabe von TCHF 0.4 sank der Kostendeckungsgrad unter 100%. Ein Kostendeckungsgrad unter 100% führt zu einem Aufwandüberschuss und zum Abbau von Eigenkapital. Der Bestand der Spezialfinanzierung beläuft sich am Ende der Planungsperiode auf TCHF 209. Eine Erhöhung der Feuerwehrdienstersatzabgabe wird erst wieder notwendig, sobald das Eigenkapital einen Mindestbestand von rund TCHF 20 erreicht hat.

Feuerwehr Brandis

Die Einlagen in die Spezialfinanzierung richten sich nach dem Wiederbeschaffungswert der Sachwerte (Fahrzeuge und Gerätschaften) und deren Nutzungsdauer. Sämtliche Investitionen über der definierten Aktivierungsgrenze von TCHF 10 werden der Spezialfinanzierung belastet und linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Finanzierungsmodell der Spezialfinanzierung Werterhalt ermöglicht es, grössere Schwankungen in der Erfolgsrechnung der Feuerwehr Brandis und somit auch in den Spezialfinanzierungen der angeschlossenen Gemeinden zu glätten. Der Einlagesatz in die Spezialfinanzierung Werterhalt beläuft sich unverändert auf 80% der jährlichen Werterhaltungskosten. Der Kostenteiler von 1/3 (Jahresbeitrag) zuzüglich TCHF 15 (Ersatzabgaben) für Lützelflüh wurde im dritten Betriebsjahr der Feuerwehr Brandis erstmals überprüft.

Investitionsprojekte

Feuerwehr Brandis	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
TLF mittel/gross inklusive Mobiliar	1'050	**438**	408	102	102			
AS-Geräte	55					55		
Total Nettoinvestitionen	**1'105**	**438**	**408**	**102**	**102**	**55**	**0**	**0**

Fortsetzung Seite 16

Gestützt auf die geplante Investition werden die Kosten für die Abschreibungen ab 2026 weiter steigen (2026 um TCHF 3; 2027 um TCHF 17; 2028 um TCHF 17; 2029 um TCHF 17; 2030 um TCHF 6). Da der Bestand der SF Feuerwehr Brandis Werterhalt jedoch per 31. Dezember 2025 54.64% des totalen Wiederbeschaffungswertes beträgt, sind die eingegebenen Investitionen auch in Zukunft für die Feuerwehr Brandis tragbar.

Infolge der geplanten Investitionen in den nächsten Jahren ist zudem die Überprüfung der Wiederbeschaffungswerte bzw. die Einlage in den Werterhalt zu überprüfen. Diese Werte wurden letztmals 2018 angepasst.

Abwasserentsorgung

Kostenteiler ARA mittleres Emmental

Der Betriebsbeitrag an die ARA mittleres Emmental beträgt TCHF 197.2. Jener für das Regenbecken beträgt TCHF 20.

Spezialfinanzierung Werterhalt ARA mittleres Emmental

Die Einlage muss mind. 60% der jährlichen Werterhaltungskosten betragen. Der Gemeindeverband ARA mittleres Emmental fordert für die Finanzierung von Investitionen bei den angeschlossenen Gemeinden gemäss Kostenteiler Investitionsbeiträge ein. Die Gemeinde aktiviert diese Beiträge als Verwaltungsvermögen und schreibt sie jährlich nach Nutzungsdauern über die Spezialfinanzierung Werterhalt ARA mittleres Emmental ab. Da der Gemeindeverband ARA mittleres Emmental Investitionen plant (s. auch nachfolgende Übersicht), hat der Gemeinderat die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt auf 60% festgesetzt.
Im Weiteren hat der Gemeinderat die Aktivierungsgrenze von TCHF 10 auf TCHF 50 angepasst, damit ein grosser Teil der Investitionen direkt über die Erfolgsrechnung verbucht werden kann und somit die Folgejahre nicht belastet.

Investitionsprojekte Abwasser und ARA mittleres Emmental

Abwasserentsorgung	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
Erweiterung Sanierungsleitung Lauterbach	180	50	180 -50					
Anpassung Sauberwasser Kirchplatz	50			50				
Diverse Leitungssanierungen (gemäss Konzept Kanalunterhalt)	250	70	60	60	60			
GEP-Nachführung	100		50	50				
Sanierung Abwasseranlagen Gohlhaus	80			80				
ARA-Erschliessung Flühlengraben	270	390 -120						
Total	**930**	**390**	**240**	**240**	**60**	**0**	**0**	**0**
ARAME	**Brutto**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**später**
div. Investitionen	214	214						
Total	**214**	**214**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Regenbecken	**Brutto**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**später**
Ersatzinvestitionen	9	9						
Ersatzinvestitionen	152			152				
Ersatzinvestitionen	9					9		
Ersatzinvestitionen	95						95	
Total	**265**	**9**	**0**	**152**	**0**	**9**	**95**	**0**

Die Gemeindeanteile ARAME für Lützelflüh entsprechen ab 1. Januar 2026 13.395% der gesamten Investitionssumme. Beim Regenbecken beträgt der Gemeindeanteil von Lützelflüh ab 1. Januar 2026 18.977%.
Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst seit Jahren mit Ertragsüberschüssen ab. Aus diesem Grund wurden die Grundgebühren auf den 1. Januar 2024 auf CHF 4 pro Belastungswert gesenkt. Zudem wurde das Abwasserreglement auf den 1. Januar 2025 auf die Einheit Loading Units angepasst. Pro Loading Unit werden CHF 4 verrechnet. Mit diesen Tarifanpassungen sollen in den nächsten Jahren grössere Aufwandüberschüsse erzielt werden. Weiter werden die Zustandsaufnahmen der privaten Abwasseranlagen (ZpA) künftig über die Erfolgsrechnung abgewickelt.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung der Gemeinde Lützelflüh hat im Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 24.6 abgeschlossen.
In der Planungsperiode bis 2031 sind keine Investitionen geplant.
In der Spezialfinanzierung Abfall wird in den Planungsjahren spätestens ab 2031 mit Aufwandüberschüssen gerechnet. Dadurch wird das Eigenkapital stetig reduziert, der Kostendeckungsgrad während dieser Zeit bleibt im Durchschnitt auf 102%. Am Ende der Planungsperiode beträgt das Eigenkapital (der Rechnungsausgleich) TCHF 463.6.

Würdigung Gemeinderat

Der Gemeinderat zieht zum Finanz- und Investitionsplan 2027 – 2031 folgende Schlussfolgerungen:
Für die Planungsperiode sind Investitionen von rund TCHF 20'343 vorgesehen. Haupttreiber sind die zwingenden Projekte im Bereich der Schulinfrastruktur, namentlich der Kindergarten/TAST sowie die Gesamtsanierung des Sekundarschulhauses Lützelflüh. Diese Vorhaben belasten den Finanzhaushalt spürbar.
Die vorhandenen flüssigen Mittel reichen nur teilweise zur Finanzierung dieser Projekte aus. Für die zu tragenden Nettoinvestitionen ist deshalb mit einer Neuverschuldung von rund TCHF 11'875 zu rechnen. Nach aktuellem Planungsstand soll diese ab 2031 durch gezielte Amortisationen wieder reduziert werden. Die Finanzierung des zusätzlichen Fremdkapitals wird den Gemeindehaushalt weiterhin beanspruchen.
Der Bilanzüberschuss sinkt infolge der geplanten Investitionen und der erneuten Steuersenkung per 1. Januar 2026 auf rund TCHF 5'731. Dies entspricht mit der Grundlage vom Jahr 2027 noch etwa 11.84 Steueranlagezehnteln.
Insgesamt bleiben die geplanten Investitionen für die Gemeinde tragbar. Dies ist vor allem der umsichtigen und disziplinierten Finanzpolitik der vergangenen Jahre zu verdanken, welche die vorgesehenen Vorhaben weiterhin vertretbar macht.
Das weiterhin tiefe Zinsniveau für die öffentliche Hand ermöglicht zwar eine im Vergleich zu früheren Jahren moderat belastende Neuverschuldung. Nach mehreren Jahren hoher Investitionstätigkeit und angesichts nur begrenzt wachsender Steuererträge ist nun jedoch eine Phase der Konsolidierung und finanziellen Erholung angezeigt.
Die zweckmässige Amortisation des aufgenommenen Fremdkapitals und die weitere Entwicklung der finanziellen Gesamtsituation der Gemeinde erfordert daher besondere Aufmerksamkeit und Beachtung.

Fortsetzung Seite 19



EMME HAUSTECHNIK GMBH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
HOCHWASSERSCHUTZ

seit 1998

- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Enthärtungsanlagen

Gotthelfstrasse 21
3432 Lützelflüh
3400 Burgdorf

Tel. 034 461 51 55
Tel. 034 422 77 52

info@emme-ht.ch www.emme-haustechnik.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Emmental



Zusammen sind wir stärker

Persönlich nah. Fachlich stark. Für Sie da.

Traktandum 2

Änderungen Personalreglement – Genehmigung
Referent: Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Ausgangslage
Der Regierungsrat des Kantons Bern hat eine Anpassung des Gehaltssystems beschlossen. Ziel dieser Anpassung ist ein Gehaltssystem, das die Attraktivität als Arbeitgeber weiter stärkt. Besonders jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren. Da sich die Gemeinde Lützelflüh auf das Gehaltssystem des Kantons stützt, muss das Personalreglement geringfügig angepasst werden. Die Änderung soll in der Gemeinde Lützelflüh auf den 1. Januar 2027 umgesetzt werden.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- **Wegfall der Einstiegsstufen**
  Sofern die Voraussetzungen für die Stelle erfüllt sind, starten neue Mitarbeitende mindestens auf dem Grundgehalt ihrer Gehaltsklasse.
- **Schnellere Lohnentwicklung bei jüngeren Mitarbeitenden**
  Die Löhne steigen in den ersten Berufsjahren etwas schneller an. Das bedeutet: Wer neu ins Berufsleben startet, erreicht schneller ein höheres Lohnniveau. Das stärkt die Attraktivität als Arbeitgeber für jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- **Neues Zielband für die Lohnentwicklung**
  Im Anhang 2 der Personalverordnung des Kantons Bern sind Minimal- und Maximalwerte festgelegt, nach denen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt werden. Diese Bandbreite wird ab dem Gehaltsaufstieg 2027 auch für den Leistungsaufstieg berücksichtigt. Damit erfolgt die Lohnentwicklung innerhalb eines Zielbands und wird dadurch klarer und planbarer. Gleichzeitig bleibt genug Flexibilität für individuelle Situationen. Durch die geringere Anzahl Stufen (neu 75 statt 80) kann das Lohnmaximum künftig etwas früher erreicht werden.
- **Überführung in das neue System ohne Einbussen**
  Per 1. Januar 2027 werden alle Mitarbeitenden in die neuen Gehaltsstufen überführt. Bei den meisten Mitarbeitenden ist die Gehaltsstufe nominal tiefer als vorher. Die erreichte Position im Gehaltsaufstieg und der Lohn bleiben unverändert oder werden geringfügig erhöht.

Folgende Änderungen im Personalreglement werden vorgenommen:

Art. 6
[1] Jede Stelle wird einer Gehaltsklasse zugeordnet. Die Zuordnung regelt der Gemeinderat in der Personalverordnung.
[2] Für jede Gehaltsklasse bestehen ein Grundgehalt von 100% und ~~**80**~~ **75** Gehaltsstufen. Innerhalb der Gehaltsklasse ist die Gehaltsentwicklung bezogen auf das Grundgehalt wie folgt abgestuft:
12 Gehaltsstufen von je 1,5 Prozent,
~~**20**~~ **8** Gehaltsstufen von je 1,0 Prozent,
~~**40**~~ **26** Gehaltsstufen von je 0,75 Prozent,
~~**20**~~ **29** Gehaltsstufen von je 0,5 Prozent.

~~Dem Grundgehalt sind 6 Einstiegsstufen von je 1,5 Prozent des Grundgehalts vorangestellt.~~

Antrag
Der Gemeinderat beantragt, den Änderungen im Personalreglement zuzustimmen, und diese per 1. Januar 2027 in Kraft zu setzen.

Traktandum 3

Wahl des externen Rechnungsprüfungsorgans für die Jahre 2027 – 2030
Referent: Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Ausgangslage
Seit dem Jahr 2018 prüft die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl die Rechnung der Einwohnergemeinde Lützelflüh. Die Zusammenarbeit mit der ROD Treuhand AG ist sehr professionell, weshalb diese um weitere vier Jahre verlängert werden soll. Gemäss Art. 6 Abs. 1 lit. k des Organisationsreglements beschliesst die Gemeindeversammlung die Ernennung des externen Rechnungsprüfungsorgans für jeweils vier Jahre.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl als Rechnungsprüfungsorgan für den Zeitraum vom 1. Januar 2027 – 31. Dezember 2030 zu wählen.

Traktandum 4

Verschiedenes

Jetzt kostenloser PK-Check, weil Überraschungen zum Geburtstag gehören, nicht in Ihr Alterskapital.

Für Unternehmen:
Kostenloser
Pensionskassen-Check

www.finalution.ch

Aus dem Gemeinderat

Ergebnisse der Gemeinderatswahlen vom 25. Oktober 2026

Wahl von 7 Mitgliedern des Gemeinderates (Proporz)

Stimmbeteiligung: 35%

Sitzverteilung	Liste Nr.	Parteistimmen	Sitze
EVP Evangelische Volkspartei Brandis	1	799	1
Die Mitte Brandis	2	760	1
SVP Schweizerische Volkspartei Lützelflüh	3	3489	3
EDU Emmental	4	730	0
FW Freie WählerINnen Lützelflüh	5	2132	2

Listenverbindung zwischen der EVP (Liste 1) und den EDU (Liste 4).
Listenverbindung zwischen der «Die Mitte Brandis» (Liste 2) und der FW (Liste 5).

Einzelergebnisse

Liste Nr.	Gewählt	Nicht gewählt / Ersatz	Stimmenzahl
1 (EVP)	**Ruch Daniel, Arbeitspsychologe, Organisationsentwickler, Ranflüh (neu)**		**234**
		Gnägi-Iseli Rebekka, Familienfrau, Fachfrau Gesundheit, Lützelflüh (neu)	219
		Baumgartner Andreas, Oberstufenlehrer im Ruhestand, Lützelflüh (neu)	141
		Kim-Grossenbacher Eliane, Schulleiterin, Oberstufenlehrerin, Ramsei (neu)	104
		Binggeli Andreas, Informatiker, Lützelflüh (neu)	81
2 (Die Mitte)	**Mäder Karin, Geschäftsfrau Dahlienschau, Detailhandelsfachfrau, Lützelflüh (neu)**		**254**
		Röthlisberger Fabian, Landwirt, Software-Supporter, Agrokaufmann, Lützelflüh (neu)	200
		Mosimann Adrian, Stv. Leiter Gastronomie Wohnpark Buchegg, Grünenmatt (neu)	152
		Salzmann Marco, Polymechaniker, Prozessfachmann, Grünenmatt (neu)	133

Klar Kommunizieren

Lehrgang für Kommunikation und persönliche Weiterentwicklung

Kosten: 1500.— | Dauer: 6 Freitagnachmittage
Datum: ab Fr. 22.01.2027

Menschen begleiten

10-tägiger Coaching-Lehrgang

Kosten: 3200.– | Dauer: 10 Tage (Mo/Di)
Datum: ab 1.3./2.3.2027

Coaching Kompetenz Zentrum Emmental

Coachinggespäche | Seminare | Teamentwicklung
LEGO® Serious Play® für Firmen | Workshops | Mediationen

Coaching Kompetenzzentrum Emmental | www.ckze.ch | coaching@ckze | 034 431 61 18

Einzelergebnisse (Fortsetzung)

Liste Nr.	Gewählt	Nicht gewählt / Ersatz	Stimmenzahl
3 (SVP)	**Zaugg Ulrich, Informatiker/Geschäftsführer, Lützelflüh (bisher)**		**977**
	Kobel Andreas, Holzbau-Polier, Lützelflüh (bisher)		**792**
	Beer Armin, Kaminfegermeister/Feuerungskontrolleur, Ramsei (neu)		**606**
		Steffen Ruth, Bäckerin-Konditorin, Hausfrau, Lützelflüh (neu)	497
		Stalder Jürg, Geschäftsführer, Schwanden i.E. (neu)	479
4 (EDU)	**–**		
		Schär Markus, selbständiger Schreiner, Inhaber Schär Schreinerei, Schwanden (neu)	184
		Iseli Hans Ulrich, Landwirt, Grünenmatt (neu)	151
		Held Beatrice, Familienfrau, Primarlehrerin, Grünenmatt (neu)	100
		Steiner Dina, Pflegefachfrau HF, Familienfrau, Rüegsauschachen (neu)	80
		Braun Barbara, Familienmanagerin, Assistenzlehrperson, Ranflüh (neu)	74
		Jörg Simon, Landwirt, Sumiswald (neu)	58
		Löwen-Pieren, Brigitte, Haushaltleiterin FA, Fachfrau Betreuung, Grünenmatt (neu)	49
5 (FW)	**Schütz Stefan, Bauleiter, Lützelflüh (bisher)**		**717**
	Berger Anna-Katharina, Dipl. Hebamme FH, Grünenmatt (neu)		**618**
		Pfäffli Reto, Naturheilpraktiker TEN, Lützelflüh (neu)	302
		Centorbi Elke, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen, Lützelflüh (neu)	208
		Bucher Michael, Kulturmanager & Trauredner, Lützelflüh (neu)	188

Die Urnenwahl für die Gemeindepräsidentin/den Gemeindepräsidenten und Vizegemeindepräsidentin/Vizegemeindepräsidenten ist auf Sonntag, 13. Dezember 2026 festgelegt worden. Werden für beide Ämter nicht mehr als ein Wahlvorschlag eingereicht erfolgt eine «stille Wahl» (siehe Publikation in D'Region vom 28. Oktober 2026).

Ruedi Berger, Gemeindeverwalter

Der neue Gemeinderat 2027 – 2030



Von links nach rechts: Ruch Daniel, Schütz Stefan, Beer Armin, Mäder Karin, Berger Anna-Katharina, Kobel Andreas, Zaugg Ulrich

Möbel Tschannen

NEUERÖFFNUNGS-
15%
RABATT







Entdecken Sie unseren
neuen Standort am
Kirchplatz 8 in Lützelflüh.

Wir freuen uns auf Sie!



Rückblick des Gemeinderates

Ressort Bildung



Fritz Peyer | Vizegemeindepräsident

Besuch auf Stärenegg
Zum Abschluss des Kommissionsjahres plante die Schulkommission (SchuKo) eine Exkursion zur Besonderen Volksschule Berghof Stärenegg. Der Berghof bietet Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersgruppen vielfältige, individuell abgestimmte Bildungsangebote. Der Besuch diente der fachlichen Weiterbildung über die Bildungsangebote und bot zugleich Gelegenheit, das Miteinander und die Zusammenarbeit ausserhalb von Sitzungen und Veranstaltungen zu stärken.



Mitglieder Schulkommission 2026

Schwerpunkte
Neben dem Tagesgeschäft befassten sich die Kommission und die Schulleitung mit zwei grossen Themen. Eines davon war die Anpassung der Führungs- und Organisationsstruktur der Schule Lützelflüh, die im Herbst abgeschlossen sein wird. Das Profil der Standortverantwortlichen wurde geschärft und ihre Aufgaben wurden neu definiert. Dadurch konnte eine zusätzliche Schulleitungsstelle geschaffen werden. Die neue Struktur wird zu Beginn des Schuljahres 2027/2028 umgesetzt.

Ein zweites zentrales Thema ist der Schulraum. Die steigenden Kinderzahlen im Kindergarten sowie auf der Primar- und Sekundarstufe erfordern einen sorgfältigen Umgang mit den bestehenden Räumen und, wo nötig, deren Erweiterung. Gleichzeitig zeigen die Prognosen, dass die Schülerzahlen künftig wieder sinken werden. Deshalb sind eine sorgfältige Planung und ein verantwortungsvolles Vorgehen besonders wichtig.

Ehrungen
Auch dieses Jahr durfte die SchuKo mehreren Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrer langjährigen Tätigkeit an der Schule Lützelflüh gratulieren: Daniela Heiniger arbeitet seit 30 Jahren als Kindergärtnerin in Grünenmatt. Patricia Lüdi ist seit 25 Jahren Lehrerin an der Primarschule Dorf, Reto Flückiger ist seit 25 Jahren Lehrer an der Sekundarschule. Die SchuKo dankt allen drei Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für ihr langjähriges Engagement.

Ich gehe gerne in die Schule
Nach acht Jahren scheide ich Ende 2026 aus dem Gemeinderat aus. Diese Zeit war interessant, inspirierend und sehr bereichernd. Mein Motto für das Ressort Bildung war und bleibt: «Ich gehe gerne in die Schule.» Besonders geschätzt habe ich die vielen wertvollen Begegnungen und die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrpersonen, den Eltern, dem Sekretariat, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat. Ihnen allen danke ich herzlich – auch im Namen der Schulkommission.
Zum neuen Jahr übernimmt nicht nur ein anderes Gemeinderatsmitglied die Leitung des Ressorts Bildung. Auch die Schulkommission wird neu zusammengesetzt. Der neuen Ressortleiterin oder dem neuen Ressortleiter und der neu formierten Schulkommission wünsche ich alles Gute, viel Erfolg und zahlreiche bereichernde Begegnungen.

Ressort Finanzen und Steuern



Ulrich Zaugg | Gemeinderat

Was uns beschäftigt hat …
Zum Jahresende ist es Zeit für einen kurzen Rückblick auf die Arbeit der Finanzkommission 2026.
In den ersten Monaten stand erneut die Jahresrechnung und ihre sorgfältige Analyse im Zentrum. Gemeinsam mit der Finanzverwaltung prüften wir die Ergebnisse, ordneten Entwicklungen ein und gewannen Grundlagen für die weitere Planung. Entscheidend war dabei die finanzielle Gesamtlage der Gemeinde und die daraus folgenden Schlüsse für die kommenden Jahre.
Nach der Jahresrechnung folgten Finanzplan und Budget 2027. Diese langfristige Planung ist anspruchsvoll: Investitionen, Steuererträge, gebundene Ausgaben sowie politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen müssen realistisch eingeschätzt werden, obwohl sich Voraussetzungen rasch ändern können.

Was sich verändert hat …
Auch in den nächsten Jahren bleibt die Steuersituation ein wichtiges Thema. Die Gemeinde muss verlässlich arbeiten, wichtige Investitionen stemmen und sich ausreichend Handlungsspielraum sichern.
Deshalb befasste sich die Finanzkommission 2026 intensiv mit dem Finanzhaushalt und den langfristigen Folgen anstehender Investitionen. Eine solide Finanzlage ist erfreulich, ersetzt aber weder sorgfältige Planung noch klare Prioritäten.

Fortsetzung Seite 24

Was vor uns liegt …
Die kommenden Jahre werden von geplanten Investitionen geprägt. Zu beurteilen sind nicht nur die einzelnen Vorhaben, sondern auch ihre Gesamtwirkung sowie spätere Betriebs-, Unterhalts- und Finanzierungskosten.
Zudem beeinflussen schwer steuerbare Entwicklungen den Gemeindehaushalt: Entscheide von Bund und Kanton, Veränderungen im Steuer- und Sozialwesen, höhere Anforderungen an die öffentliche Infrastruktur und die allgemeine Wirtschaftslage.
Verlässliche Finanzplanung braucht keine Glaskugel, sondern aktuelle Grundlagen, nachvollziehbare Berechnungen und frühe Reaktionen auf Veränderungen. Darin sieht die Finanzkommission weiterhin eine zentrale Aufgabe.



Hotel Giessbach, 10. Juni 2026: In malerischer Kulisse diskutiert die Finanzkommission anlässlich des Maibummels die Herausforderungen der kommenden Jahre

Für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit und die vielen geleisteten Stunden danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen der Finanzkommission herzlich. Mein besonderer Dank gilt Finanzverwalterin Daniela Schenk und ihrem Team, deren sorgfältige Arbeit und fachliche Unterstützung unsere Beratungen und Entscheide wesentlich tragen.
Zahlen mögen trocken wirken. Doch hinter jedem Budget, jeder Rechnung und jedem Finanzplan stehen konkrete Aufgaben und Leistungen für unsere Gemeinde und ihre Bevölkerung. Diesen Zusammenhang dürfen wir nie aus den Augen verlieren. **Merci vieumau.**

Ressort Hochbau



Franz Held | Gemeinderat

Schon gehen wieder ein bewegtes Jahr, eine Legislatur und auch meine Amtszeit in grossen Schritten dem Ende entgegen. Die Hochbaukommission (HBK) hat in 12 Jahren zu fast 1500 Traktanden einen Beschluss gefasst. Als einzige Kommission entscheidet die HBK auf Gemeindestufe über den grössten Teil ihrer Geschäfte eigenständig und abschliessend.
Die Bautätigkeit ist in der Gemeinde Lützelflüh nach wie vor hoch. Wir durften neben vielen kleineren auch mehrere Grossprojekte fördern und bewilligen.
Von den 14 Gemeindeliegenschaften dienen zehn der Schule. Über die Hälfte davon sind denkmalgeschützt. Neben zeit- und kostenintensiven Sanierungen oder Erweiterungen ist eine breit abgestützte Schulraumplanung am Definieren des neusten Bedarfs.
Da die Planungs- und Bewilligungsprozesse komplexer und länger geworden sind, bleibt der Politik immer weniger Zeit, sich den neusten Entwicklungen zu stellen. Auch die gesamte Vorlaufzeit, auf Veränderungen zu reagieren, hat sich mit der früheren Einschulung verkürzt. Darum müssen anstehende Erweiterungen zentral und vielseitig nutzbar sein. Die zukünftig gesicherten Schulstandorte wurden und werden langfristig saniert.
Diesbezüglich haben wir im Januar eine umfangreiche Sanierungsplanung der gut ausgelasteten Mehrzweckanlage Grünenmatt gestartet. Das Gebäude mit Umschwung wurde 1983 von unseren weitsichtigen Vorgängern am richtigen Ort und mit praktischem Raumkonzept erbaut. Einzig der Geräteraum, welcher damals als zu gross bezeichnet wurde, ist heute zu klein.
Die Garderobe im Eingang darf zukünftig nicht mehr im Fluchtweg stehen und muss nach vorne vergrössert werden. Gemäss der Energiestrategie Lützelflüh müssen die Fenster und das Dach mit einer PV-Anlage erneuert werden. Über den entsprechenden Kreditantrag wird nächstes Jahr an der Urne entschieden.
Die Dachsanierung im Primarschulhaus Lützelflüh mit einer PV-Anlage und Ladestationen ist in der Ausführungsplanung. Es bietet sich ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) mit einer Batterie an.
Auch die Kindergartenplanung wird nach dem Abschluss der Schulraumplanung fortgesetzt.
Den steigenden Schülerzahlen geschuldet, hat die HBK eine Erweiterungslösung für die Sekundarschule erarbeitet.
Der Heizungsersatz Emmenschachen mit einer Wasser-/Wasserwärmepumpe ist am Laufen.
Die PV-Anlagen haben, wie das Freibad, in diesem Jahr Rekorderträge gebracht, was ein willkommener Teilersatz zu den wasserabhängigen Energieproduktionen war.
Beim Teilrichtplan der Region haben wir den Wunsch zu einer übergemeindlichen Grossbatterie, zum Beispiel beim Standort Transformator Fürten, deponiert.
Da die Projektliste noch lang wäre, werde ich meiner Nachfolge gerne noch mitteilen, was ich mir, wo noch gedacht habe. Sie hat ebenfalls das grosse Privileg, die Gemeindegebäude zukünftig zu prägen und Baugeschichte weiterzuschreiben. Mit Freude bedanke ich mich bei den engagierten Kommissionsmitgliedern und unserer Bauverwaltung für die gemeinsamen 12 Jahre. Den neuen Mitgliedern in der Kommission und dem Gemeinderat wünsche ich den Mut für einfache Lösungen und somit die Stärkung des bewährten Milizsystems.



Mitglieder Hochbaukommission 2026

Ressort Tiefbau



Andreas Kobel | Gemeinderat

Strassen

Trotz der Hitze konnte der Zeitplan beim Güterwegprojekt Schwandenmatte, Oberriedstrasse und Zufahrt Aspischeuer eingehalten werden. So wurde im Verlauf vom August der Belag bei der zweiten Etappe (Oberriedstrasse und Zufahrt Aspischeuer) eingebaut. Aktuell laufen noch diverse Fertigstellungsarbeiten (Einlaufschächte sowie Bankett- und Humusarbeiten), sodass das Projekt Ende Jahr baulich abgeschlossen werden kann. An dieser Stelle möchte ich mich bei den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Flexibilität während den Bauarbeiten bedanken.



Strassensanierung Aspi

Im Rahmen der jährlichen Strassensanierungsprojekte wurden im Bereich der Schwandenmatte und der Thalgrabenstrasse (nach Redaktionsschluss) zwei in die Jahre gekommene Strassenabschnitte mit einem neuen Deckbelag versehen.

Abwasser

Im Abwasser war es aus baulicher Sicht etwas ruhiger. Dafür fanden auf administrativer Ebene diverse Arbeiten statt. Beim Projekt «Kanalisation Lauterbach» liegt die Baubewilligung mittlerweile vor und auch das ARA-Projekt «Flühlen-Trüttislehn» sollte in Kürze baubewilligt werden, sodass die Submission und die Ausführung vorbereitet werden können.
Der Leitungsersatz im Unterdorf zwischen der Emme- und Gewerbestrasse konnte Anfang Jahr fertiggestellt werden. Weil aufgrund der Grabarbeiten mit Senkungen zu rechnen war, wird der Deckbelag erst im kommenden Jahr eingebaut. Weiter wurden im Herbst an der Emmestrasse und am Rosenweg sanierungsbedürftige Abschnitte mit einem Inliner saniert, damit die Abwasserleitungen wieder den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Abfall

Die Gemeinde Rüegsau führt per 1. Januar 2027 die Grüngutabfuhr ab Haus ein und hebt die bisherigen Grünsammelstellen auf. Mit der Gemeinde Rüegsau konnte vereinbart werden, dass die Haushalte im Rüegsauschachen, welche sich auf Gemeindeboden von Lützelflüh befinden, dieses Angebot ebenfalls nutzen können.
Die Separatsammlungen für Karton, Altmetall, etc., wurden auch in diesem Jahr rege genutzt. In dieser Ausgabe vom Lützelflüh aktuell ist das neue Abfallmerkblatt für das nächste Jahr als Beilage enthalten. Nutzen sie doch die Möglichkeit, die «Altlasten» an der entsprechenden Sammlung fachgerecht zu entsorgen.

Zum Schluss

Abschliessend möchte ich mich bei meinen Kollegen aus der Tiefbaukommission für ihren Einsatz in diesem Jahr bedanken. Nun wünsche ich euch allen einen schönen Ausklang vom 2026 und schon jetzt alles Gute im neuen Jahr.

Ressort Sicherheit



Stefan Schütz | Gemeinderat

Feuerwehr Brandis

Der Start in das Jahr 2026 ist mit neuem Elan und dem Ziel, gut ausgebildet und ausgerüstet, anstehende Einsätze leisten zu können wiederum geglückt. Die Bevölkerung kann sich im Ernstfall auf die Feuerwehr Brandis bei Tag und Nacht verlassen.



Löschzug Lützelflüh

Die Feuerwehr Brandis wurde im Jahr 2026 bisher zu rund 56 Einsätzen gerufen. Hauptsächlich sind die Angehörige der Feuerwehr (AdF) zu Brandereignissen (12-mal), Unfällen, Ölspuren aber auch Fehlalarmen ausgerückt. Bei den meisten Fällen handelte es sich glücklicherweise um Kleineinsätze. Leider musste die Feuerwehr Brandis auch zu zwei Verkehrsunfällen mit Toten und Schwerverletzten ausrücken. Besonders gefordert war die Feuerwehr Brandis beim schweren Verkehrsunfall vom 15. Mai 2026 in der Kiesgrube Waldhaus in Lützelflüh. Ein Fahrzeug geriet von der Fahrbahn ab, durchbrach einen Absperrzaun und stürzte 30 Meter in eine Kiesgrube. Eine Person verstarb noch an der Unfallstelle, zwei weitere Personen wurden schwer verletzt. Die Feuerwehr Brandis stand dabei gemeinsam mit weiteren Rettungsorganisationen im Einsatz. Solche Einsätze sind für die AdF eine grosse Herausforderung da sie mit besonders belastenden Situationen konfrontiert werden. Im Nachgang zu solchen Ereignissen werden für die AdF Debriefings durchgeführt. Dabei werden die Erlebnisse gemeinsam aufgearbeitet und weitere verfügbare Unterstützungs- und Hilfsangebote wie z.B. Peer (speziell Ausgebildete Feuerwehrperson, die Hilfe von Helfern innerhalb der Organisation anbietet) aufgezeigt.

Fortsetzung Seite 27

le GARAGE

Garage Jürg Kohler AG
Alpenstrasse 30A
3432 Lützelflüh
034 460 44 44
www.garage-jj-kohler.ch

WOHNMOBILVERMIETUNG
www.garage-jj-kohler.ch

Wohnmobilvermietung
Verkauf, Service und Reparaturen
aller Automarken, Campingfahrzeugen
und Fahrzeuganhänger

unkonventionell
grafik- und webdesign

hofmattstrasse 37a
4950 huttwil
tel. +41 62 962 58 58
info@unkonventionell.ch

unkonventionell.ch

Pachamama
Praxis für Naturheilkunde TEN

Individuell ganzheitliche Betreuung
Gesundheitsfördernde Behandlung
Prophylaktische Beratung

Reto Pfäffli – Stelzenweg 3 – 3432 Lützelflüh – 078 209 29 90
praxis@naturheilkunde-pachamama.ch – www.naturheilkunde-pachamama.ch

Ramseier AG · Grünenmatt · Stouz uf üsi Arbeit ·

«Wir sorgen für warmes Wasser.
Du für die Melodie!»

Solar // Heizung // Sanitär // Werkleitung // Spenglerei

Ramseier AG Gebäudetechnik Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

RamseierAG



Löschzug Hasle

Ende Juni 2026 konnten in einem feierlichen Akt die Verträge für die Beschaffung der drei neuen Tanklöschfahrzeuge mit der FEUERWEHRtech AG unterzeichnet werden. Die Detailplanung, Materialbestellungen und Konstruktion der Fahrzeuge sind in Arbeit. Die an der Beschaffung beteiligten Feuerwehren freuen sich auf die neuen Fahrzeuge, welche ab Ende 2027 in Etappen bis 2029 an die verschiedenen Organisationen ausgeliefert werden.



Löschzug Rüegsau

Dank
An dieser Stelle möchte ich allen Angehörigen der Feuerwehr, dem Fachausschuss und den Mitgliedern der Feuerwehrkommission herzlich für den geleisteten Einsatz und die Arbeit im Jahr 2026 danken und freue mich auch im neuen Jahr die anstehenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen und zu bewältigen.

Zu guter Letzt
Einen grossen Dank geht an alle Mitglieder der Abstimmungs- und Wahlkommission, welche an 3 – 6 Sonntagen im Jahr die Resultate aus der Gemeinde ermitteln. Dank eurer zuverlässigen und korrekten Arbeitsweise mussten wir nie nachzählen und konnten die Resultate immer fristgerecht an die übergeordneten Stellen weiterleiten.

Ressort Tourismus, Kultur und Freizeit



Stefanie Gsell | Gemeinderätin

Zum letzten Mal schreibe ich diesen Jahresrückblick in meinem Amt als Gemeinderätin von Lützelflüh. **Dankbar** bin ich, für all die spannenden Erlebnisse, die ich während den letzten acht Jahren sammeln durfte. So viele unterschiedliche Geschäfte und Themen lernte ich kennen und erlebte dabei immer wieder Interessantes. In meinem Ressort, der Tourismus- und Kulturkommission hatte ich das Glück, dass ich mit Leuten zusammenarbeiten durfte, die immer wieder zu begeistern waren und selbst mit neuen Inputs dazu beigetragen hatten, dass wir all die Anlässe, die Feste, die Pfade, die Infotafeln und die Ideen realisieren konnten. Unsere neusten Infotafeln werden auf der Egg und in Ramsei platziert.





Informationstafeln auf der Egg und in Ramsei

Hier gilt ein besonderer Dank der allerbesten Sekretärin, Patricia Hofer und natürlich auch allen anderen Mitgliedern der Tourismus- und Kulturkommission. An dieser Stelle wünsche ich der zukünftigen Kommission alles Gute und viele positive Anlässe in der Gemeinde Lützelflüh.

In diesem Jahr durften wir zusätzlich einige Punkte der Arbeitsgruppe Dorfgestaltung umsetzen. Ich erfreue mich immer wieder an den Bänkli und natürlich an unseren Fahnen bei der Kirchenmauer. **Merci** an alle, die mitgeholfen haben, sich in der Arbeitsgruppe mit dem Thema auseinanderzusetzen.



Sitzgelegenheit im Dorf

Im Gemeinderat durfte ich an mancher intensiven und angeregten Diskussion teilnehmen. Die Meinungen sind manchmal sehr unterschiedlich. Es kommt auf den Blickwinkel und die Betrachtung eines Geschäfts an. Wir schafften es immer wieder, dass wir einen Konsens finden konnten und gemeinsam eine Richtung oder einen Entschluss fanden. Für diese Zusammenarbeit möchte ich mich auch bedanken, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man sich in einem solchen Gremium mit der nötigen Umsicht und einer grossen Portion Toleranz begegnet. Ich wünsche dem zukünftigen Gemeinderat, dass die Mitglieder ein gutes Miteinander finden und gemeinsam für unsere Gemeinde Lützelflüh unterwegs sein können.
Nun freue ich mich auf den Abschluss dieses Jahres. Momentan ist es wunderschön der Emme entlangzuspazieren und wenn man genügend Energie hat, kann man sich auf dem RE-VITAL Parcours stärken. Am Freitag, 27. November 2026, treffen wir uns hoffentlich am OpenAir Fondue in der Badi.
Zum Schluss bedanke ich mich auch bei allen, die mich in dieses Amt gewählt haben und durch Rückmeldungen am Geschehen unserer Gemeinde teilnahmen. Froh bin ich, dass wir so viele Personen in unserer Gemeinde haben, die sich für ein solches Amt zur Verfügung stellen oder die in einer Kommission mitwirken. Nur so kann unsere Gemeinde ein aktives Miteinander erleben, mit Personen, die helfen, etwas zu bewegen.

Il gusto italiano

Ristorante - Pizzeria Emmenbrücke

Dorfstrasse 6 | 3432 Lützelflüh
034 461 16 24 | eb.ilgusto@gmx.ch

dorfmitti lützelflüh
gemütlich regional unverpackt

Dorfstrasse 9, 3432 Lützelflüh
034 535 53 30
www.dorfmittiluetzelflueh.ch

Dienstag – Freitag
08.30 – 18.00
Samstag
08.30 – 14.00

täglich «Zmörgele» / Mittagsmenü ab 11.30
am letzten Samstag im Monat Brunch - Buffet

Gesundheitspraxis

Monika Läubli

Emmentalstrasse 133
3435 Ramsei
079 333 97 27



Beschriftungen & Werbetechnik

zum fühlen, anfassen und erleben...

Heckenweg 18 • 3432 Lützelflüh
034 461 55 65 • hofmann-beschriftungen.ch

hofmann
beschriftungen & werbetechnik

Personalinformationen

Neue Sachbearbeiterin Schulsekretariat

Zwölf Jahre hat Daniela Bühlmann das Schulsekretariat Lützelflüh geführt und die Schulleitung mit Rat und Tat unterstützt. Sie hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen, weshalb sie uns Ende Oktober 2026 verlassen hat. **Wir danken Daniela Bühlmann** herzlich für ihre Treue in den letzten zwölf Jahren der Gemeinde Lützelflüh gegenüber und für ihren sehr geschätzten Einsatz. Wir wünschen ihr alles Gute.



Stefanie Fuhrer
Sachbearbeiterin
Schulsekretariat

Auf den 1. Oktober 2026 konnten wir mit **Stefanie Fuhrer,** wohnhaft in Lützelflüh-Goldbach, eine gut ausgebildete neue Mitarbeiterin finden. Sie wird nach der Einführungszeit ab dem 1. November 2026 das Schulsekretariat selbständig führen.
Wir freuen uns Stefanie Fuhrer im Team begrüssen zu dürfen und wünschen ihr viel Freude und Gelingen in diesem spannenden und sehr breit gefächerten Aufgabengebiet.

fondssuisse

fondssuisse ist eine Stiftung; sie leistet finanzielle Beiträge an Schäden, die durch nicht vorhersehbare Naturereignisse verursacht wurden und für die heute keine Versicherung abgeschlossen werden kann. Unterstützt werden Schäden von Privatpersonen und lokalen Trägerschaften, die weder durch Versicherungsleistungen noch durch öffentliche Mittel gedeckt werden können.

fonds suisse
Aide lors de dégâts naturels depuis 1901
Hilft bei Elementarschäden seit 1901
Aiuto in caso di danni elementari dal 1901

Richtlinien 2026 – extreme Witterungsbedingungen und Prävention

Der Klimawandel führt zu immer häufigeren und extremeren Naturereignissen. Vor diesem Hintergrund hat fondssuisse in den letzten zwei Jahren die Richtlinien umfassend überarbeitet und die Beitragsmöglichkeiten gezielt erweitert. Neu können nicht nur weitere Naturereignisse wie Trockenheit berücksichtigt werden. Zusätzlich können ab 2026 auch Massnahmen zur Prävention und zur Minderung künftiger Schäden unterstützt werden.

Trockenheit 2026 – Notmassnahmen

Dieses Jahr ist geprägt von grosser Hitze in mehreren Hitzewellen, und das markante Niederschlagsdefizit führt zu einer extremen Trockenheit mit grossen Auswirkungen in allen Lebensbereichen. Dank den überarbeiteten Richtlinien kann fondssuisse auf Gesuche zur Bewältigung der Trockenheit eintreten. Im Vordergrund stehen Notmassnahmen zur Ergänzung und Sicherung der Wasserversorgung wie Wassertransport und Installationen ausserhalb der Bauzone.
fondssuisse unterstützt vor allem stark betroffene Alp- und Landwirtschaftsbetriebe mit Beiträgen an Transporte von Trinkwasser und erforderliche Einrichtungen (z.B. Wassertanks), wenn nötig auch mittels Helikopter.

Prävention

Neben den Notmassnahmen können auch präventive Massnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung wie Quellfassungen, Zuleitungen, Speichermöglichkeiten usw. mit Investitionsbeiträgen unterstützt werden. Damit sollen Notlagen nach Möglichkeit vermieden oder deren Auswirkungen frühzeitig reduziert werden. Allgemein können präventive Massnahmen zum Schutz von Naturgefahren wie Hangsicherungen verstärkt unterstützt werden.

Beitragsgesuche

Anfragen und Gesuche an ausserordentliche Massnahmen wie Helikoptereinsätze sind an die zuständigen kantonalen Stellen beim Landwirtschaftsamt bzw. die land- und alpwirtschaftliche Betriebsberatung zu richten. Mit ihrer Unterstützung kann fondssuisse bei Bedarf eine provisorische Kostengutsprache vor den Einsätzen geben. Die Beiträge von fondssuisse sind stets subsidiär, in Ergänzung zu anderen Massnahmen und öffentlichen Beiträgen.
Alle Gesuche für Beiträge an den ausserordentlichen Mehraufwand zur Überbrückung der extremen Trockenheit 2026 können auf dem üblichen Weg via Schaden-Portal eingereicht werden.

Richtlinien 2026 – weitere Anpassungen

Die Richtlinien wurden umfassend nachgeführt. Unter anderem wurden die Ansätze für Eigenleistungen (Art. 20/Anhang) an die aktuellen FAT-/ART-Tarife angepasst, die Maschinenliste um weitere Geräte, z.B. Bagger, ergänzt und die Handhabung der Anbaugeräte übersichtlicher gestaltet. Zudem wurde die Limite für Vermögensabzüge auf CHF 1.5 Mio. angehoben. Schliesslich können bei tierischen Schädlingen unter gewissen Voraussetzungen Unterstützungsbeiträge an Bekämpfungsmassnahmen gewährt werden, zur Prävention von Folgeschäden durch Starkregen und Erosion.

Die Richtlinien 2026 finden Sie unter:
www.fondssuisse.ch/de/fondssuisse/downloads

fondssuisse steht für Fragen zur Verfügung.
Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von fondssuisse via Mail info@fondssuisse.ch oder unter Tel. 031 351 70 88.

Weiter können Sie sich bei Fragen auch bei der **Finanzverwaltung Lützelflüh** melden unter Tel. 034 460 16 50.

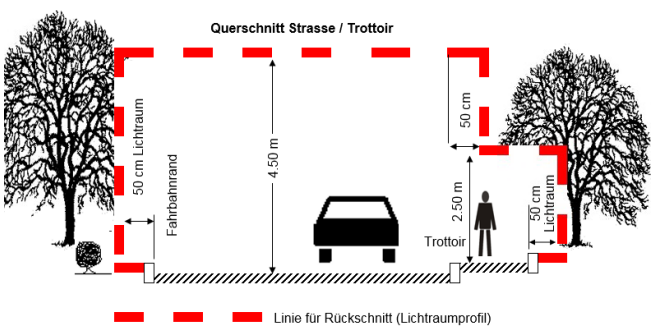
13. AHV-Rente und die Steuern

Wer mehr verdient, muss auch mehr Steuern zahlen.
Das ist ein Grundprinzip unseres Steuersystems: Wer finanziell mehr Möglichkeiten hat, trägt auch mehr zur Gesellschaft bei. Auch bei der 13. AHV-Rente wäre es sinnvoll, einen Teil dieser zusätzlichen Rente auf die Seite zu legen. Dies, da die Steuerbelastung aufgrund des höheren Einkommens ebenfalls höher ausfallen wird.

Steuerbüro Lützelflüh

Bäume und Sträucher längs öffentlicher Strassen und Gehwege

Wir fordern die Bevölkerung auf, ihre Bäume und Sträucher entlang der öffentlichen Strassen, Einfahrten und Waldabschnitten zu kontrollieren. Hereinhängende Äste und Sträucher erhöhen das Verkehrsrisiko, erschweren den Winterdienst und das Säubern der Strasse. Bei Aufräumarbeiten (Entsorgung des Schnittguts/Holzen) ist darauf zu achten, dass die Strassenschächte nicht überdeckt oder verstopft werden.
Nach dem Strassengesetz des Kantons Bern vom 4. Juni 2008 sowie der Strassenverordnung des Kantons Bern vom 29. Oktober 2008 sind folgende Masse einzuhalten:



Wir ersuchen die betroffenen Strassenanstösserinnen und Strassenanstösser, ihre Bäume, Sträucher und Anpflanzungen gemäss obiger Abbildung zurückzuschneiden. Für eine prompte Erledigung im Interesse aller Verkehrsteilnehmenden danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Die wichtigsten Bestimmungen des Strassengesetzes des Kantons Bern vom 4. Juni 2008 bezüglich Anpflanzungen lauten:

Art. 73
[1] Die Anstösserinnen und Anstösser dürfen die öffentlichen Strassen weder durch Bauten, Anlagen, Pflanzen, Bäume noch durch sonstige Vorkehren beeinträchtigen.

Art. 80
[3] Der Regierungsrat regelt die Abstände für Pflanzen, Bäume, Wälder und für Strassenreklamen durch Verordnung.

Art. 83
[1] Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite) ist bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 Metern frei zu halten. Bei Versorgungsrouten kann der Regierungsrat eine Höhe von bis zu 5,50 Metern vorschreiben.
[2] Der Raum über Fuss-, Geh- und Radwegen ist in der Regel bis auf eine Höhe von 2,50 Metern freizuhalten.
[3] Der an die Fahrbahn angrenzende seitliche Raum ist auf einer Breite von 0,50 Metern freizuhalten.

Art. 84
[1] Unter Vorbehalt von Absatz 2 gelten die Bestimmungen über die Besitzstandsgarantie nach Artikel 3 kant. Baugesetz sinngemäss.
[2] Wenn es die Verkehrssicherheit erfordert, kann das zuständige Gemeinwesen unter Vorbehalt von Artikel 73 verlangen, dass Bauten, Anlagen, Pflanzen und sonstige Vorkehren, die Strassenabständen, dem Lichtraumprofil, Sichtzonen oder dem Verbot der Beeinträchtigung widersprechen, innert angemessener Frist beseitigt oder angepasst werden.

Die wichtigsten Bestimmungen der Strassenverordnung des Kantons Bern vom 29. Oktober 2008 bezüglich Anpflanzungen lauten:

Art. 56
[1] Für Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1,20 Metern gilt ein Strassenabstand von 0,50 Metern ab Fahrbahnrand.
[2] Höhere Einfriedungen und Zäune sind um ihre Mehrhöhe zurückzuversetzen.
[3] An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0,60 Meter überragen.
[4] Für gefährliche Einfriedungen und Zäune wie nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune gilt ein Strassenabstand von zwei Metern ab Fahrbahnrand bzw. 0,50 Metern ab Gehweghinterkante.

Bauverwaltung Lützelflüh

Abfallkalender

Dezember 2026 – Februar 2027



Kartonsammlung

Die nächste Kartonsammlung findet am **Mittwoch, 20. Januar 2027 von 15 – 17 Uhr** auf dem Parkplatz Emmenschachen, Lützelflüh statt. Entgegen genommen werden sauberer und gebündelter Karton ohne Plastikbestandteile (keine Waschpulververpackungen, Getränkebeutel, usw.).

Grünsammelstelle

Die Grünsammelstelle ist wie folgt geöffnet:

- Jeden Samstag von 16 – 17 Uhr, ausser am 26. Dezember und am 2. Januar
- Am Mittwoch bleibt die Grünsammelstelle ab Anfang Dezember bis Ende März geschlossen

Kehrichtabfuhr

Der Hauskehricht wird **wöchentlich am Mittwoch** eingesammelt.
Die Kehrichtabfuhr in den Aussenbezirken findet alle zwei Wochen wie folgt statt.



Kehrrichtabfuhr in den Aussenbezirken

2. Dezember 13. Januar 10. Februar
16. Dezember 27. Januar 24. Februar
30. Dezember

Vielen Dank im Voraus für das Engagement und die fachgerechte Entsorgung der Abfälle.
Bei Fragen zu den verschiedenen Sammlungen steht Ihnen die Bauverwaltung Lützelflüh gerne zur Verfügung.
Bauverwaltung Lützelflüh

Abfallsäcke dürfen erst am Abfuhrtag deponiert werden

Wir bitten die Bevölkerung, die Abfallsäcke jeweils am Abfuhrtag (Mittwoch) bereitzustellen.

Wir stellen fest, dass teilweise bereits am Dienstag Abfallsäcke am Strassenrand deponiert werden.
Der Abfall kann über Nacht Tiere anlocken und durch das Aufreissen der Abfallsäcke entsteht eine grosse Unordnung.
Leider musste die Gemeinde auch schon ausrücken und den herumliegenden Abfall wieder aufräumen.

Bitte helfen Sie deshalb in dieser Angelegenheit mit und deponieren Sie die Abfallsäcke erst am Abfuhrtag.
Wenn die Abfallsäcke am **Mittwochmorgen bis um 7 Uhr** deponiert werden, sollte die Abfuhr durch den Transporteur gewährleistet sein.
Ausgenommen davon sind Abfallsäcke, welche in einem privaten oder öffentlichen Container deponiert werden.

Hierzu verweisen wir auf die Abfallverordnung der Einwohnergemeinde Lützelflüh:

Art. 6, Abs.1
Abfälle für die Abfuhr dürfen erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden (Ausnahme Container).

Besten Dank für Ihr Verständnis und Mitwirken.
Bauverwaltung Lützelflüh

Heizung
Sanitär
Spenglerei • Solar
MS MAX SCHÜPBACH AG
3432 Lützelflüh • Tel. 034 460 13 13 • www.maxschuepbachag.ch
WIR SUCHEN DICH!
Heizungs- und oder Sanitärinstallateur/in

Rothenbühler-holz.ch
«Mir si stouz uf üses Houz»
SCHWEIZER HOLZ



Sekundarschule Lützelflüh

Auf Entdeckungsreise an der BAM

134 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrpersonen besuchten am Donnerstag, 3. September 2026, die Berner Ausbildungsmesse BAM. Mit der Bahn ging es von Lützelflüh nach Bern – ein Tag voller Entdeckungen, Begegnungen und neuer Eindrücke.

Die Berufswahl ist für Jugendliche ein wichtiger Schritt. Welche Ausbildung passt zu mir? Was interessiert mich? Wo liegen meine Stärken und Fähigkeiten? Und wie stelle ich mir meinen zukünftigen Arbeitsplatz vor? Um die Schülerinnen und Schüler bei der Beantwortung dieser Fragen zu unterstützen, reiste die Sekundarschule Lützelflüh mit den 7. bis 9. Klassen nach Bern an die BAM.

Bereits im Vorfeld hatten sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihren persönlichen Interessen auseinandergesetzt und einen Interessen-Check durchgeführt. Ausgerüstet mit ihrem ausgedruckten Eintrittsticket und vielen Fragen ging es am Donnerstagmorgen mit der Bahn vom Emmental Richtung Bern.

An der BAM wartete eine grosse Vielfalt an Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler konnten verschiedene Berufsfelder kennenlernen, sich über Lehrstellen und Ausbildungswege informieren und mit Lernenden und Berufsfachleuten ins Gespräch kommen. An zahlreichen Ständen gab es zudem die Möglichkeit, Tätigkeiten selbst auszuprobieren und Berufe ganz praktisch zu erleben. So konnten viele Jugendliche ihren bisherigen Berufswunsch genauer unter die Lupe nehmen oder ganz neue Berufsfelder entdecken.

Am Nachmittag wurde die Berufswelt für einige Stunden gegen die Berner Innenstadt eingetauscht. Klassenweise machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg und besuchten unter anderem den Rosengarten, den BärenPark und die Münsterplattform. Dabei hatten einzelne Gruppen verschiedene Aufträge zu lösen und Bern auf eine etwas andere Art zu entdecken.



Flurina Iseli und Julia Aebi beim Tee abfüllen



Elie Heiniger beim Melken



9. Klasse bei einer Fotoaufgabe in der Berner Altstadt

Nach einem abwechslungs- und ereignisreichen Tag ging es schliesslich wieder mit der Bahn zurück nach Lützelflüh. Die Züge waren gut gefüllt – sehr gut gefüllt, wie sich bald zeigte. Die Schülerinnen und Schüler fanden teilweise nur noch Plätze in den Gängen, während Pendlerinnen und Pendler kaum mehr einen freien Sitzplatz ergattern konnten.

Die Müdigkeit war bei der Rückkehr deutlich spürbar. Gleichzeitig waren die Taschen vieler Schülerinnen und Schüler prall gefüllt mit kleinen Preisen, Give-aways und Gadgets, die sie an den verschiedenen BAM-Ständen gesammelt hatten.

So ging ein spannender Tag zu Ende, an dem die Jugendlichen nicht nur zahlreiche Berufe kennenlernen, sondern auch viele neue Eindrücke aus Bern mitnehmen konnten. Vielleicht war für die eine oder den anderen sogar die entscheidende Begegnung dabei, die den nächsten Schritt auf dem Weg zur passenden Berufswahl ein Stück klarer gemacht hat.

Anita Reinhard, Lehrperson Sekundarschule Lützelflüh

Primarschule Egg

Herbstwanderung zur HSR Arena

Am Dienstag, 8. September 2026, ging es los: Die Schule Egg machte sich auf den Weg von der Badi Lützelflüh zur HSR Arena in Ramsei.

Um 8.30 Uhr trafen alle bei der Badi ein. Einige Kinder waren noch etwas müde, andere dagegen schon topfit. Nach einer kurzen sportlichen Aufwärmeinheit auf dem RE-VITAL Parcours machten wir uns fröhlich und gut gelaunt auf den gemeinsamen Weg. Wir wanderten der Emme entlang zu unserem ersten grösseren Zwischenstopp.



Beim Spielplatz im Wald angekommen, wurde ausgiebig Znüni gegessen, die Gegend erkundet oder am Wasser gespielt. Be-



sonders erfolgreich war Ismael: Er schaffte es, die Emme einmal komplett zu überqueren und wurde dabei ordentlich nass! Auch Glen und Fabian hatten grosses Glück. Sie stellten mit



stolzen 8-mal «schiefern» einen neuen persönlichen Rekord auf. Die Freude der beiden war gross! Auch Nando machte einen Glückstreffer mit seinem Souvenir: Er fand einen Holzstamm und war so begeistert davon, dass er kurzerhand entschloss, ihn während der gesamten Wanderung mitzutragen und fortan als perfekte Sitzgelegenheit umzufunktionieren.

Mit diesen Erfolgen in der Tasche ging es weiter der Emme entlang durch den wunderschönen Wald. Das Wetter war ideal zum Wandern und Trocknen unserer nassen Kleider. Also tobten wir uns ein zweites Mal richtig aus, bevor wir schliesslich unser Ziel erreichten. An zwei steilen und verwurzelten Hängen konnte jeder seine Kletterkünste unter Beweis stellen. Dabei hatten wir eine Menge Spass!

In der HSR Arena wurden wir schliesslich herzlich von Tomi und seinem Team empfangen. Vor Ort konnten wir uns mit leckeren Würsten, Pommes und sogar Stockbrot fürs Feuer stärken. So konnten wir unsere leeren Energiespeicher wieder auffüllen.



Anschliessend hatten wir viel Zeit zum Spielen und dazu gab es jede Menge Möglichkeiten: Eine riesige Tanzfläche, auf der jeder einmal etwas vormachen durfte, ausserdem standen zwei Hüpfburgen bereit, die extra für uns aufgeblasen wurden und wir durften sogar den Billardtisch ausprobieren und das grosse Hofareal zum Spielen und Herumtoben nutzen. So war für jeden etwas dabei.

Müde aber glücklich über diesen tollen Ausflug machten wir uns schliesslich gemeinsam mit unseren Lehrpersonen auf den Rückweg. Um 14.52 Uhr fuhren wir vom Bahnhof Ramsei mit dem Zug zurück nach Lützelflüh. Nach gerade einmal drei Minuten waren wir bereits am Bahnhof Lützelflüh angekommen. Dort wurden wir netterweise von einigen Eltern begrüsst und abgeholt. Vielen Dank dafür!

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Tomi, Alina, Lya und ihr Team aussprechen. Vielen Dank für eure Einladung, die grossartige Organisation, das leckere Essen und Trinken und eure herzliche Gastfreundschaft! Wir werden den Tag noch lange in Erinnerung behalten.

Lisa-Marie Oliva und Annick Ewers, Lehrpersonen Schule Egg

Winterweg Grünenmatt

Wann?
Ab 18. Dezember bis 15. Januar

Startpunkt / Weg
Reihenfolge frei wählbar, siehe Karte

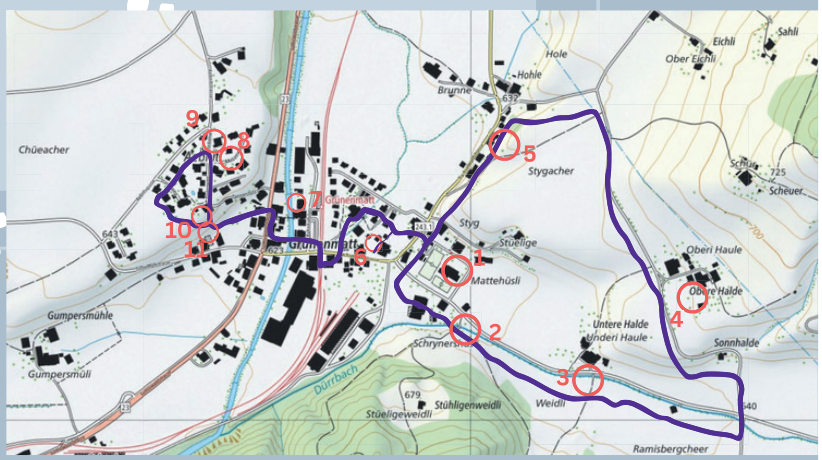
Eintritt
Kostenlos

Liebevoll gestaltete Stationen bei verschiedenen Häusern, kreative Werke unser Schülerinnen und Schüler, Lichter, winterliche Dekorationen und viele schöne Überraschungen erwarten Sie!

Organisiert von der Schule Grünenmatt und den beteiligten Familien!

Für Gross und Klein - wir freuen uns auf Ihren Besuch!





1 Trachselwaldstrasse 46
2 Mattenhüsli 1230
3 Untere Halde 1226
4 Obere Halde 1225
5 Trachselwaldstrasse 62
6 Mühlebachweg 13
7 Bahnhofplatz 15
8 Meisenweg 3
9 Aebnitstrasse 28
10 Finkenweg 8
11 Finkenweg 10

Touristisches Angebot vor der Haustür

Fast 60 Jahre Gemischter Chor Grünenmatt



Konzert in der Kirche Lützelflüh März 2024: Deutsche Messe von Franz Schubert mit der Bläsergruppe der Brassband Posaunenchor Lützelflüh-Grünenmatt.

Singen, Theater, Freundschaft und gemeinsame Erlebnisse

Am 4. Juli 1967 wurde der Gemischte Chor Grünenmatt gegründet. Aus dem Zusammenschluss des Frauen- und Töchterchors mit dem Männerchor entstand ein Verein, der während fast sechs Jahrzehnten das kulturelle Leben in Grünenmatt und der Umgebung mitprägte.

Gesungen, Theater gespielt, gereist und gefeiert wurde während all dieser Jahre. Viele Menschen haben ihre Zeit und ihr Können eingebracht und so eine Vereinsgeschichte geschaffen, die weit über die eigentlichen Konzerte hinausgeht.

Von klassischer Chormusik zum Schweizer Liedgut

Erster Dirigent war **Max Bühler aus Huttwil,** der den Chor von 1967 bis 1982 leitete. Sein Schwerpunkt lag auf klassischer Chormusik. Die grossen Frühlingskonzerte mit Orchester, Solisten und weiteren Chören waren besondere Ereignisse. Zum Abschied von Max Bühler erklangen 1982 Werke von Bach und Händel sowie gemeinsam mit weiteren Chören das **Gloria in D-Dur von Vivaldi.**

1982 übernahm **Küse Hess** den Dirigentenstab. Während 24 Jahren prägte er den Chor und widmete sich neben klassischer Kirchenmusik besonders den Schweizer Volksliedern. Zahlreiche besondere Konzerte mit Werken von Bruckner, Mendelssohn oder Jakub Ryba zeugen von der musikalischen Vielfalt dieser Zeit.

Ein Höhepunkt war 1997 das 30-Jahr-Jubiläum mit der Organisation des **Oberemmentalischen Kreissängertages in Grünenmatt.** Auch die Freundschaft mit der slowenischen Gemeinde Velike Lašče wurde durch gemeinsame musikalische Auftritte gepflegt.

Nach Küse Hess folgten **Martin Geiser, Erhard Walther** und **Franz Kohler.** Mit ihnen blieb der Chor musikalisch vielseitig: Kirchenmusik und Weihnachtskonzerte gehörten ebenso zum Programm wie ein Schlagerabend, böhmische Klänge und Schweizer Lieder.

Seit 2016 leitete **Ivo Zurkinden** den Chor. Unter seiner Führung erklangen geistliche Werke von Mendelssohn, Brahms und Rheinberger, 2018 das besondere Programm «GrenzGänge» und nach der Corona-Pause 2024 die **Deutsche Messe von Franz Schubert.** Das Adventskonzert 2025 mit der Weihnachtsmesse von Joseph Röösli bildete den letzten grossen musikalischen Höhepunkt.

Eine besondere Leidenschaft: das Theater

Der Gemischte Chor Grünenmatt war immer mehr als ein Gesangsverein. Eine besondere Bedeutung hatte das **Theater.**

Die Theatertradition in Grünenmatt reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Der Lehrer, welcher von 1839 – 1888 in Grünenmatt unterrichtete, wirkte als Chorleiter und Regisseur. Bereits 1861 wurden unter seiner Leitung Lustspiele, lebende Bilder und biblische Darstellungen aufgeführt.

Der Gemischte Chor Grünenmatt führte diese Tradition weiter. Bis 1993 wurde jedes Jahr Theater gespielt, danach grundsätzlich alle zwei Jahre. Auf dem Spielplan standen Klassiker und Mundartstücke wie «Der Geisterzug», «D' Frou vom Beck», «Altweiberfrühling», «D'Lismerfroue vo Eriswil» und «Der grosse Coup».



Theater 2019 «D'Lismerfroue vo Eriswil»

Ein besonderer Erfolg war **2019 «D'Lismerfroue vo Eriswil»** von Therese Lüthi. Damit wurde die Geschichte der 1940er-Jahre aus der Gegend auf die Bühne gebracht. Über **1100 Besucherinnen und Besucher** wollten das Stück sehen. Damit wurde der bisherige Besucherrekord von 2011 mit 830 Gästen beim «Altweiberfrühling» (Herbstzeitlosen) deutlich übertroffen.
Und dass beim Theater auch Überraschungen möglich sind, zeigt eine Anekdote aus dem Jahr 2005: Ohne Wissen von Regie und Schauspielenden landete plötzlich eine **rote Rose auf der Bühne.** Sie diente einem Mitspieler kurzerhand dazu, seiner Bühnenpartnerin einen Heiratsantrag zu machen. Ein Moment, der bis heute in Erinnerung geblieben ist.
2024 folgte «Der Hexer». 2026 heisst es nun zum letzten Mal: **«Chocolat» – zum Dessert etwas Süsses!**

Mehr als ein Chor

Zum Vereinsleben gehörten neben Konzerten und Theater auch Gottesdienste, Singen in Altersheimen, Sängertage, Zwirbelen, Chorbräteln und Chorchilbis.



Sommer 2026: Beim Chorbräteln sind auch alle Familienmitglieder eingeladen, die besten Koteletten unseres Brätlers Kurt Heiniger

Unvergessen bleiben die gemeinsamen **Chorreisen.** Sie führten unter anderem nach Bregenz, ins Tessin, an den Rheinfall, nach Slowenien, ins St. Galler Oberland, ins Elsass und ins Appenzellerland. Musik und Geselligkeit waren dabei immer eng miteinander verbunden.
Die letzte grosse Reise führte den Chor im Juni 2026 an den **Gardasee und nach Verona,** wo unter anderem die Oper «Aida modern» besucht wurde.

Wenn eine lange Geschichte zu Ende geht

Interview mit Marianne Flückiger

Wieso wird der Gemischte Chor Grünenmatt aufgelöst?
Im Lied «Les souvenirs du temps passé, ils sont doux …» heisst es, die Erinnerungen an vergangene Zeiten seien Balsam fürs Herz. Dieser Gedanke passt zu unserem Abschied. Leider ist es uns in den letzten Jahren nicht gelungen, genügend junge Sängerinnen und Sänger zu gewinnen, die dem Chor eine Zukunft ermöglicht hätten. Dank Gastsängerinnen und Gastsängern konnten wir dennoch bis zuletzt anspruchsvolle Konzerte aufführen.
Immer schwieriger wurde es aber auch, neue Mitglieder zu finden, die bereit waren, regelmässig mitzusingen und Verantwortung im Vorstand zu übernehmen. So haben wir uns schweren Herzens entschlossen, den Gemischten Chor Grünenmatt auf Ende 2026 nach fast 60 Jahren aufzulösen.

Waren die Mitglieder sehr mit dem Chor verbunden?
Ein Blick zurück zeigt, wie lange einige unserer Mitglieder mit dem Chor verbunden waren. **Kurt Heiniger** singt seit 1969 sicher im Bass und war während fünf Jahren Präsident. **Christine Blaser** trat 1970 als 16-Jährige dem Chor bei und war während vier Jahren Präsidentin. Das Gründungsmitglied und erste Präsident **Walter Müller** musste 2006 aus gesundheitlichen Gründen austreten.
So vergeht die Zeit. Viele unserer Sängerinnen und Sänger sind heute über 75 Jahre alt. Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen – mit Dankbarkeit für alles, was wir gemeinsam erleben durften.

Bevor es zu Ende geht wird noch ein letztes Mal Theater aufgeführt. Erzähle uns dazu etwas mehr.
Unseren Abschied möchten wir mit **Liedern und dem Theater «Chocolat»** feiern.
Wir freuen uns, wenn unser treues Publikum im November nochmals mit uns diesen besonderen Moment erlebt.

Mehrzweckhalle Grünenmatt
Samstag, 14. November 2026, 20 Uhr
Sonntag, 15. November 2026, 16 Uhr
Mittwoch, 18. November 2026, 20 Uhr
Freitag, 20. November 2026, 20 Uhr
Samstag, 21. November 2026, 20 Uhr

Nach fast 60 Jahren schliesst sich damit ein Kreis. Was bleibt, sind die Lieder, die Theaterabende, die Reisen und vor allem die vielen gemeinsamen Erinnerungen.
Der Gemischte Chor Grünenmatt hat nicht nur gesungen – er hat ein Stück Dorfgeschichte mitgeschrieben.

Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh

«Lützufiir»

Ehrung von aussergewöhnlichen Leistungen und Vereinsapéro

Lützelflüherinnen und Lützelflüher sind immer wieder sportlich erfolgreich, sie bilden sich beruflich weiter, beteiligen sich an nationalen oder internationalen Wettbewerben, sie leisten in einem kulturellen Bereich etwas Aussergewöhnliches oder sie machen eine tolle Erfindung.



Solche Erfolge sind nur möglich mit überdurchschnittlicher Ausdauer, Hartnäckigkeit, Geduld, Selbstdisziplin, Kraft, mit aussergewöhnlichem Ideenreichtum, Geschick und Durchhaltewillen.

Um diese Leistungen gebührend würdigen zu können, führt die Tourismus- und Kulturkommission die «Lützufiir» durch. Diese findet in Kombination mit dem Vereinsapéro statt. **Am 19. März 2027 laden wir um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle in Grünenmatt ein.** Eine musikalische Darbietung soll dem Anlass einen würdigen Rahmen geben.

Damit wir von diesen besonderen Leistungen wissen, sind wir auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Gerne nimmt die Tourismus- und Kulturkommission Hinweise auf sportliche, berufliche oder persönliche Erfolge unter Tel. 034 460 16 13 oder patricia.hofer@luetzelflueh.ch entgegen.

Die Meldungen müssen bis **spätestens Ende Januar 2027** eintreffen, damit wir genügend Zeit haben, den Anlass vorzubereiten. Es können Einzelpersonen, Teams oder Organisationen gemeldet werden, die im Namen von Lützelflüh im Jahr 2026 etwas Aussergewöhnliches geleistet haben.

Nun freuen wir uns auf viele «Lützelflüher-Erfolge».

Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh



Kulturmühle Lützelflüh



Die nächsten Anlässe in der Kulturmühle

2026

14. – 29. November
AUSSTELLUNG
Andreas Althaus, Objekt Malerei
Franco Müller, Malerei und Druck
Strotter Inst.Allation

Freitag, 4. Dezember, 20.15 Uhr
TÁIN
Irischer und Schottischer Folk



2027

Samstag, 2. Januar, 14 Uhr
Bärzelistag-Apéro mit
DR. FÖÖN
Rock, Funk, Reggae, Mundart

22. Januar – 7. Februar
Ausstellung: Zwischen Visionen und Wirklichkeit – Kunst, die Horizonte öffnet
Carl-W. Röhrig, Bilder
Ulfert Janssen, Bilder und Skulpturen

Freitag, 26. Februar, 20.15 Uhr
HENÄ unplugged
Mundart pur, Rock, Pop

Vorverkauf/Reservation/Anmeldung:
über Homepage oder Tel. 034 461 36 23
(Combox: Anzahl Tickets, Name, Adresse und E-Mail angeben) oder info@kulturmuehle.ch

---

Spenden an den Verein Kulturmühle – für eine gelebte Kultur

Da der Verein Kulturmühle als gemeinnützig und steuerbefreit anerkannt ist, können Sie Ihre Spende in der Steuererklärung abziehen. Unterstützen Sie uns und fördern Sie die Vielfalt in unserer Region!

Mitgliedschaft im Verein Kulturmühle

Die Mitglieder des Vereins Kulturmühle sind das Rückgrat des Vereins. Dank dem Mitgliederbeitrag kann ein vielseitiges und spannendes Programm angeboten werden. Haben Sie Interesse, den Verein Kulturmühle und somit die Kultur im Emmental zu unterstützen? Wir freuen uns über jedes Neumitglied. Sie profitieren von einer Ermässigung von CHF 5.– für jeden der kostenpflichtigen Anlässe des Vereins. Als Mitglied haben Sie keine weiteren Verpflichtungen.

Einzelmitglied	CHF 30.–
Paarmitglied	CHF 50.–
Firmenmitglied	CHF 100.–

Weitere Informationen unter kulturmuehle.ch
Kulturmühle Lützelflüh, Mühlegasse 29, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 36 23, info@kulturmuehle.ch



KÜHNI
Baue deinen Traum

Hauptsitz
Kühni AG
Emmentalstrasse 102
3435 Ramsei

T 034 460 68 68
ramsei@kuehni.ch

Austellung Muri
Kühni AG
Lückhalde 12
3074 Muri

T 031 951 20 11
muri@kuehni.ch

kuehni.ch



Momente, die verbinden

Dändlikerhaus **Alters- und Pflegeheim** 3439 Ranflüh

familiär
kompetent
freundlich

15. OPENAIR FONDUE

FREITAG, 27. NOVEMBER 2026





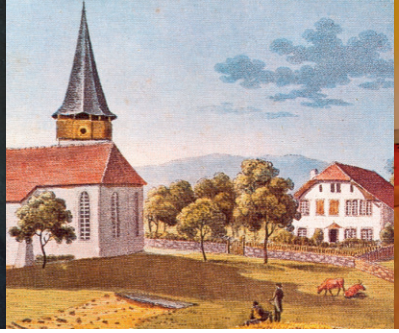


VON 18.00 - 21.00 UHR

Geniessen Sie auch dieses Jahr den gemütlichen Abend. Der Anlass ist für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lützelflüh. Er findet bei jeder Witterung statt und ist kostenlos.

Tasse bitte selber mitbringen!

Die TKK freut sich auf Ihren Besuch.



Der lange Weg zum Dorfschulhaus von 1848

Das Gebäude der Gemeindeverwaltung von Lützelflüh am Kirchplatz 1 wurde ursprünglich als Primarschulhaus errichtet. Es konnte nach langem Hin und Her im Jahr 1848 fertiggestellt werden. Albert Bitzius setzte sich mit grossem Engagement für den Bau eines neuen stattlichen Schulhauses ein, sah sich dabei aber immer wieder mit Hindernissen konfrontiert, die das Projekt verzögerten und an seinen Nerven zerrten. Dennoch entstand – nicht zuletzt dank seiner Hartnäckigkeit – ein mit Weitsicht geplanter Bau, der die Raumnot der Dorfschule löste und bis 1941 als Schulhaus diente.



Gemeindeverwaltung Lützelflüh vor Renovation

Als Albert Bitzius 1831 seine Vikariatsstelle in Lützelflüh antrat, bestanden in der Gemeinde sechs Schulen. In Lützelflüh Dorf, in Grünenmatt, in Oberried und im Lauterbach fand der Unterricht in einem eigenen Schulhaus statt, in Ranflüh und auf der Egg in gemieteten Räumen. Bitzius erachtete geräumige und sinnvoll eingerichtete Schullokale als entscheidende Voraussetzung für einen besseren Unterricht. Selbst «der tüchtigste Lehrer in eine Häringstonne gesteckt, wird nichts leisten», schrieb er dem Erziehungsdepartement. Umso vernichtender fiel sein Urteil über die Schullokalitäten in der Gemeinde aus. Sie seien unzweckmässig eingerichtet, zu klein und seit Jahren vernachlässigt. Er forderte deshalb massive Investitionen, hatte damit aber einen schweren Stand – bei einem Grossteil der ländlichen Bevölkerung herrschte die Überzeugung, «Werche sei die Hauptsache» und Lernen bringe keinen Nutzen.

Uneinigkeit zwischen den Gemeinde-Vierteln

Als Hauptproblem erachtete Bitzius die Uneinigkeit zwischen den verschiedenen Teilen der Gemeinde: dem Dorf-, dem Emmen-, dem Egg-, dem Grünenmatt- und dem Ranflüh-Viertel. «Es giltet hier», erläuterte er dem Erziehungsdepartement, «die unselige Einrichtung, dass die in fünf Viertel geteilte Kirchgemeinde eine einzige Schulgemeinde bildet. Diese Einrichtung hat zur Folge, dass wenn ein Viertel etwas will, meist die vier andern dagegen sind.»
Bitzius versuchte, die Blockade durch ein strategisches Vorgehen mit einem verbindlichen Zeitplan für die Erneuerung sämtlicher Schullokale zu überwinden, «damit die Last nicht zu schwer werde, jeder Viertel aber die Versicherung erhalte, dass die Reihe auch an ihn komme».
Freunde machte er sich damit nicht: Im Mai 1834 klagte er dem Departement, er sehe sich wegen seines Engagements vielen Verfolgungen ausgesetzt.
Dennoch geriet durch Bitzius' Insistieren einiges in Bewegung. Bis 1843 entstanden neue Schulhäuser in Ranflüh, in Grünenmatt und auf der Egg.
Als Nächstes war die Dorfschule an der Reihe, die seit 1617 bestand. Ihr Schulhaus von 1776 stand unmittelbar nördlich der Kirche und grenzte an die Pfarrhofstatt. Zwei Lehrer unterrichteten dort rund 250 Mädchen und Knaben in zwei Schulzimmern.

Die Standortfrage

Für den Neubau kamen drei Standorte infrage:
Den bisherigen Platz parallel zur Kirche hielten Bitzius und die Schulkommission für ungeeignet: Die Dächer von Schule und Kirche berührten sich beinahe, sodass ein Brand leicht von einem Gebäude auf das andere hätte übergreifen können. Offen war zudem, wo während der Bauzeit unterrichtet werden sollte.
Die zweite Möglichkeit bot der Platz oberhalb der damaligen Holzbrücke, auf dem einst der Landjägerposten gestanden hatte. Das Grundstück gehörte der Gemeinde. Diese ersuchte das kantonale Baudepartement um die Bewilligung, näher an die Strasse bauen zu dürfen, als es der vorgeschriebene Abstand erlaubte. Das Gesuch wurde abgelehnt.
Als dritte Variante kam der heutige Standort des Gemeindehauses infrage. Dort stand das sogenannte «Bromhaus», das einem verstorbenen Arztehepaar gehört hatte. Im August 1838 schlug der mit Bitzius befreundete Gemeindepräsident Ulrich








Die ehemalige Tabakmanufaktur C. Schönholzer & Söhne

Geissbühler der Gemeindeversammlung vor, das Grundstück zu erwerben. Mit den Erben konnte man sich jedoch nicht über den Preis einigen.
Die Gegner eines Neubaus nutzten die ungeklärte Standortfrage, um jeden Beschluss zu verzögern. Über Bitzius streuten sie das Gerücht, er wolle den Standort nur verlegen, «um bessere Aussicht zu gewinnen». Im Februar 1844 schlug die Schulkommission Alarm: Die Überfüllung der Schulzimmer gefährde die Gesundheit der Kinder. Bitzius forderte das Erziehungsdepartement auf, sofort einzuschreiten.

Bitzius in Rage

Erst als das Departement darauf mit einer Zwangsverfügung drohte, kam Bewegung in die Sache. Die Gemeinde erwarb das Brom-Grundstück, das inzwischen dem Unternehmer Carl Schönholzer gehörte. Sie bezahlte ihm eine stattliche Summe und überliess ihm zusätzlich das Grundstück oberhalb der Brücke.
Was dann geschah, brachte Bitzius so in Rage, dass er seinem Freund, Regierungsrat Fetscherin, schrieb, er habe sich «erbrechen» müssen «vor Zorn»: Der Kaffeeessenz- und Tabakfabrikant Schönholzer errichtete auf dem eingetauschten Grundstück einen Bau, «grösser als das Schulhaus geworden wäre» – und das Baudepartement gewährte ihm genau jene Ausnahme beim Strassenabstand, die es der Gemeinde verweigert hatte. «Was der Gemeinde abgeschlagen wurde, […] das erlaubt man dem Partikular zu Privatzwecken», hielt Bitzius verbittert fest. Der Bau am Kirchplatz 2 steht noch heute: Es ist die ehemalige Tabakmanufaktur C. Schönholzer & Söhne, deren Büge die Jahreszahl 1844 tragen.

Ein geräumiges Schulhaus

Trotz allem Ärger ging es nun mit dem Schulhausbau vorwärts. Die Gemeinde beschloss mit Blick auf das Bevölkerungswachstum, ein Haus mit drei Schulstuben, drei Lehrerwohnungen, einer Gemeindestube und einem Warteraum zu bauen. Im August 1845 wurden die Baupläne genehmigt, 1848 konnte das geräumige Schulhaus bezogen werden.
Auch der Pfarrer selbst nutzte den Neubau: Weil sich die Räume heizen liessen, fanden die Gottesdienste im Winter jeweils im Schulhaus statt. Als man Bitzius 1854 nahelegte, einen Vikar anzustellen, weil man ihn schlecht verstehe, bat er darum, den Winter über «fürzufahren, weil die Predigten im Schulhause gehalten werden wo man die Vorträge besser verstehe».
Das Gebäude diente weit über Bitzius' Tod hinaus als Schulhaus. 1940 wurde dann westlich davon ein neuer Schulhausbau errichtet. Die Einweihungsfeier fand im September 1941 statt. Gleichzeitig wurde der Altbau zur Gemeindeverwaltung umfunktioniert.

Markus Hofer, Präsident Beirat Gotthelf Zentrum

Quellen:
Festschrift zur Einweihung des Primarschulhauses mit Turnhalle und Gemeindehaus in Lützelflüh, 1941;
Jeremias Gotthelf, Sämtliche Werke, Ergänzungsband 6 (Briefe), Erlenbach-Zürich;
Markus Hofer, «Albert Bitzius' Engagement für die Volksschule», Hildesheim/Zürich/New York 2024.

Kino im Gotthelf Zentrum

Mi, 2.12.2026	**«Emmentaler Raritäten»,** Dominique Plüss, Architektin, Fotografin und Filmemacherin, zeigt und kommentiert drei preisgekrönte Filme.
Mi, 6.1.2027	**«Les petites fugues»,** (Die kleinen Ausbrüche, 1979) Regie: Yves Yersin. Ein Kultfilm, der anregt, zu Beginn des Jahres neue Vorsätze zu fassen.
Mi, 3.2.2027	**«Brandnacht»,** (1992) Regie: Markus Fischer. Nach dem Krimi von Sam Jaun, mit Bruno Ganz, Barbara Auer, Marcus Signer, u.a.
Mi, 3.3.2027	**«Geld und Geist»,** (Farbfilm, 1964) Regie: Franz Schnyder. Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Jeremias Gotthelf.
Filmbeginn:	**19 Uhr, Eintritt frei (Kollekte)**

Gotthelf
zentrum emmental lützelflüh

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 15. November 2026

Am Sonntag, 15. November 2026, findet im Anschluss an den Gottesdienst von 9.30 Uhr die ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Grünenmatt statt.

Traktanden

1. **Sanierung Glockenanlage sowie Einbau Absturzsicherung**
   Kirchturm Lützelflüh, Investitionskredit CHF 110'000, Antrag, Beschluss
2. **Budget und Finanzplan**
   2.1 Genehmigung Budget 2027 nach HRM 2 und Kirchensteuersatz
   2.2 Kenntnisnahme Finanzplan 2027 – 2031
3. **Gesamterneuerungswahlen, Neu- und Wiederwahlen**
   3.1 Kirchgemeinderat
   3.2 Präsidium Kirchgemeinderat
   3.3 Delegierte Bezirkssynode Oberemmental
4. **Wahl der Revisionsstelle 2027 – 2030, Genehmigung**
5. **Teilrevision Organisationsreglement von 1. Juni 2022, Antrag, Beschluss**
6. **Teilrevision Personalreglement von 13. November 2022, Antrag, Beschluss**
7. **Informationen**
8. **Verschiedenes**

Unterlagen zum Voranschlag 2027 sowie das Organisations- und Personalreglement werden auf der Verwaltung der Einwohnergemeinde sowie unter www.kirchgemeindeluetzelfluehch öffentlich aufgelegt.
Alle Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde Lützelflüh sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Anträge

1. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, dem Investitionskredit von CHF 110'000 für die Teil- Sanierung der Glockenanlage sowie Einbau einer Absturzsicherung Turm Kirche Lützelflüh zuzustimmen.
2. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung
   - Das Budget 2027 bei einem Ertrag von CHF 761'256 und einem Aufwand von CHF 783'526 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 22'270 zu genehmigen.
   - den Kirchensteueransatz unverändert auf 0,184 Einheiten zu belassen.
3. Wahlen => werden die Wahlvorschläge des KGR nicht durch die KGV vermehrt, erklärt jeweils die Vorsitzende die Vorgeschlagenen als gewählt.
4. Der Kirchgemeinderat beantragt, die Revision der Kirchgemeinderechnung der Treuhandfirma Fankhauser & Partner, Huttwil, für die Jahre 2027 – 2030 zu übergeben.
5. Der Kirchgemeinderat beantragt der Teilrevision im Organisationsreglement von 1. Juni 2022 zuzustimmen und diese per 1. Januar 2027 in Kraft zu setzen.
6. Der Kirchgemeinderat beantragt der Teilrevision im Personalreglement von 13. November 2022 zuzustimmen und diese per 1. Januar 2027 in Kraft zu setzen.

Traktandum 1

Sanierung Glockenanlage sowie Einbau Absturzsicherung Kirchturm Lützelflüh

Wie an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni 2026 bereits informiert, wurde an der kleinsten Glocke ein Bruch bei der Aufhängung festgestellt. Aus Sicherheitsgründen bleibt die Glocke derzeit ausser Betrieb.
Neben der kleinen Glocke benötigen auch die übrigen Glocken und die Glockenanlage in den kommenden Jahren eine Revision. Zudem sind Investitionen in die Sicherheit notwendig, insbesondere in die Absturzsicherung, damit die Arbeiten im Turm fachgerecht und gefahrlos ausgeführt werden können.
Nach Eingang eines ersten Fachberichtes der Firma Rüetschi, Aarau zu den anstehenden Arbeiten hat der Kirchgemeinderat aufgrund der Höhe der veranschlagten Kosten entschieden, einen zweiten Bericht bei der Firma Muff einzuholen. Die beiden Gutachten beurteilen den Zustand der Glockenanlage nicht vollständig gleich und schlagen unterschiedliche Vorgehensweisen vor. Einig sind sich beide Berichte jedoch darin, dass die bestehenden Zugangs- und Sicherungseinrichtungen im Glockenturm teilweise nicht mehr den aktuellen Sicherheitsnormen entsprechen. Um den Zugang zu den verschiedenen Bereichen des Turmes sowie die dortigen Arbeiten sicher zu gestalten, sind bauliche Massnahmen erforderlich. Diese werden gemäss den geltenden Normen empfohlen und gewährleisten die notwendige Sicherheit.
Unabhängig davon, ob die Arbeiten durch die Firma Rüetschi oder die Firma Muff ausgeführt werden, rechnet der Kirchgemeinderat aufgrund der vorliegenden Offerten mit einer Investition von rund CHF 110'000.

Traktandum 2

Budget 2027

1 Berichterstattung

1.1 Allgemeines
Das Budget 2027 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]) erstellt.

1.2 Abschreibungen

1.2.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen
Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 714'000 wird auf den 1. Januar 2019 bei Einführung von HRM2 jährlich mit CHF 59'500 innert 12 Jahren abgeschrieben.

1.2.2 Neues Verwaltungsvermögen
Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

1.3 Investitionsrechnung/Aktivierungsgrenze
Der Kirchgemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 25'000 (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

2 Erläuterungen

2.1 Ergebnis der Erfolgsrechnung
Das Budget weist einen Aufwandüberschuss von CHF 22'270 aus. Gegenüber dem Vorjahresbudget 2026 verbessert sich das Ergebnis um CHF 4'100. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen und juristischen Personen wurden gegenüber dem Vorjahresbudget gleichbleibend angenommen. Die Steueranlage bleibt unverändert.

2.2 Bemerkungen zu den einzelnen Sachgruppen

2.2.1 Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand
Der budgetierte Personalaufwand beträgt CHF 302'526. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist dies eine Zunahme von CHF 5'750. Dies Aufgrund der von der Revisionsstelle empfohlenen Rückstellungen für Ferien- und Überzeitauszahlungen von 2%.

2.2.2 Erläuterung zur Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand
Der budgetierte Sachaufwand beträgt CHF 208'650 des Gesamtaufwandes. Er liegt um CHF 18'200 unter dem Vorjahresbudget.

2.2.3 Erläuterung zur Entwicklung Abschreibungen Verwaltungsvermögen
Die budgetierten Abschreibungen betragen CHF 69'450 des Gesamtaufwandes. Die Abschreibungen haben sich um CHF 150 erhöht. Dies aufgrund der Investition für die Abwasserleitungen.

2.2.4 Erläuterung zur Entwicklung Finanzaufwand
Der budgetierte Finanzaufwand beträgt CHF 9'200 des Gesamtaufwandes.

2.2.5 Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand
Der budgetierte Transferaufwand beträgt CHF 155'400 des Gesamtaufwandes. Gegenüber dem Vorjahresbudget nimmt er um CHF 18'300 zu. Dies aufgrund der Mehrausgaben für Beiträge an Kanton und private Organisationen.

2.2.6 Erläuterung zur Entwicklung Durchlaufende Beiträge
Die budgetierten Kollekten betragen CHF 22'000 des Gesamtaufwandes. Dies entspricht ca. den in den letzten Jahren erhaltenen Kollektebeträgen.

2.2.7 Erläuterung zur Entwicklung Fiskalertrag
Der budgetierte Fiskalertrag beträgt CHF 655'000 des Gesamtertrages. Die beiden Steuererträge (natürliche und juristische Personen) werden gegenüber dem Vorjahresbudget gleich budgetiert. Dies aufgrund der Entwicklung der Steuereinnahmen von 2023 bis 2025.

2.2.8 Erläuterung zur Entwicklung Entgelte
Die budgetierten Entgelte betragen CHF 28'500 des Gesamtertrages. Gegenüber dem Vorjahresbudget steigt diese Einnahme um CHF 7'000. Dies aufgrund der Einnahmen beim Altersessen und der Vermietung des KGH Grünenmatt und der Pfrundscheune.

2.2.9 Erläuterung zur Entwicklung Finanzertrag
Der budgetierte Finanzertrag beträgt CHF 43'656 des Gesamtertrages. Gegenüber dem Vorjahresbudget ergibt dies eine Zunahme von CHF 3'050. Dies aufgrund des höheren Liegenschaftsertrags der Vermietungen der Liegenschaften.

2.2.10 Erläuterung zur Entwicklung Transferertrag
Der budgetierte Transferertrag beträgt CHF 3'600 des Gesamtertrages.

2.3 Investitionen
Für die Reparatur und Teil-Sanierung der Glockenanlage sowie Einbau einer Absturzsicherung Turm Kirche wird eine Investition von CHF 110'000 vorgesehen

Ergebnis
Bei einem Ertrag von CHF 761'256 und einem Aufwand von CHF 783'526 sagt das Budget 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 22'270 voraus.

Traktandum 3

Gesamterneuerungswahlen, Neu- und Wiederwahlen
Per 1. Januar 2027 sind Gesamterneuerungswahlen fällig.

Kirchgemeinderat
Kirchgemeinderätin **Erika Andermatt** hat per 31. Dezember 2026 ihre Demission eingereicht. Erika Andermatt ist seit 2020 im Kirchgemeinderat und führt das Ressort KUW. Wir danken Erika Andermatt für ihr Engagement für die Kirchgemeinde herzlich.
Es freut den Kirchgemeinderat, anlässlich der KGV eine **Nachfolgerin** in der Person von **Livia Goldenberger-Hebeisen,** Ranflüh, vorzuschlagen. Frau Goldenberger übernimmt das Ressort KUW. Karin Keller, Anna Maurer, Elisabeth Meyer, Stephan Trachsel, Ueli Knecht und Thomas Daeppen stellen sich zur Wiederwahl.

Präsidium Kirchgemeinderat
Stephan Trachsel stellt sich zur Wiederwahl als Präsident unserer Kirchgemeinde.

Delegierte Bezirkssynode Oberemmental
Die Kirchgemeinde Lützelflüh hat Anrecht auf fünf Sitze in der Bezirkssynode Oberemmental. Folgende Personen stellen sich zur Wahl bzw. Wiederwahl: Daniel Senn, Lützelflüh; Ueli Knecht, Lützelflüh; Thomas Dappen, Lützelflüh; Karin Keller, Grünenmatt; Anna Maurer, Lützelflüh.

Traktandum 4

Wahl der Revisionsstelle 2027 – 2030
Gemäss Organisationsreglement ist die Revisionsstelle von der Kirchgemeindeversammlung zu bestätigen. Der Kirchgemeinderat beantragt, die bisherige Treuhandfirma Fankhauser & Partner AG, Huttwil, weiterhin mit der Revision der Jahresrechnung der Kirchgemeinde zu beauftragen.

Fortsetzung Seite 46

Traktandum 5

Teilrevision Organisationsreglement von 1. Juni 2022

Folgende Artikel des Organisationsreglements von 1. Juni 2022 werden zur Revision beantragt:

Artikel	Bisher	Nach Teilrevision
13[1]d	Die Versammlung wählt: die Abgeordneten der Kirchgemeinde in die Bezirkssynode	**Aufgehoben (die Wahl erfolgt durch den KGR)**
32[1]	Aufsichtsstelle Datenschutz: Das Rechnungsprüfungsorgan ist Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Art. 33 des Datenschutzgesetzes.	**Aufgehoben (die KG untersteht ab 1. September 2026 dem kantonalen Datenschutzgesetz)**
32[2]	Einmal jährlich erstattet sie der Versammlung Bericht	**Aufgehoben**
42	Einberufung KGV: Der Kirchgemeinderat gibt Ort, Zeit und Traktanden für die Versammlung wenigstens dreissig Tage vorher im amtlichen Publikationsorgan der Kirchgemeinde bekannt.	**Der Kirchgemeinderat gibt Ort, Zeit und Traktanden für die Versammlung wenigstens dreissig Tage vorher im amtlichen Anzeiger bekannt.**
Anhang I ständige Kommissionen	Diakonie-Kommission	**Aufgehoben**

Traktandum 6

Teilrevision Personalreglement vom 13. November 2022

Folgende Artikel des Personalreglements vom 13. November 2022 werden zur Revision beantragt:

Artikel	Bisher	Nach Teilrevision
5[3]	Für jede Gehaltsklasse bestehen ein Grundgehalt von 100% und 80 Gehaltsstufen. Innerhalb der Gehaltsklasse ist die Gehaltsentwicklung bezogen auf das Grundgehalt wie folgt abgestuft: 20 Gehaltsstufen von je 1,0%, 40 Gehaltsstufen von je 0,75%, 20 Gehaltsstufen von je 0.5%. Dem Grundgehalt sind 6 Einstiegsstufen von je 1,5% des Grundgehaltes vorangestellt.	**Für jede Gehaltsklasse bestehen ein Grundgehalt von 100% und 75 Gehaltsstufen. Innerhalb der Gehaltsklasse ist die Gehaltsentwicklung bezogen auf das Grundgehalt wie folgt abgestuft: 12 Gehaltsstufen von je 1,5%, 8 Gehaltsstufen von je 1,0%, 26 Gehaltsstufen von je 0,75%, 29 Gehaltsstufen von je 0.5%. Die sechs Vorstufen kommen zur Anwendung, wenn eine Person ohne oder nur mit wenig Berufserfahrung die geforderten Voraussetzungen einer Stelle noch nicht erfüllt (Art. 41 PV).**
22[1] Sitzungsgeld	Das Verwaltungs-Personal hat an den Abendsitzungen Anspruch auf ein einfaches Sitzungsgeld. Die Sitzungszeit wird als Arbeitszeit angerechnet.	**Das Personal hat Anrecht auf Sitzungsgelder, wenn die Sitzung nicht als Arbeitszeit angerechnet wird.**
22[2]		**Als Nachtarbeit gilt die Arbeitszeit zwischen 23.00 und 6.00 Uhr. Nur Arbeitsleistungen innerhalb dieses Zeitraums werden gemäss den Vorgaben des Kantons Bern zusätzlich entschädigt.**
Anhang 2 Organigramm	Diakonie-Kommission	**Aufgehoben**

Krippenfiguren in der Kirche Lützelflüh

Zwischen dem 1. Advent (29. November 2026) bis zum Dreikönigstag (6. Januar 2027) schmücken Schwarzenberger-Krippenfiguren die Kirche Lützelflüh.

Flavia Geissbühler und Anita Schütz gestalten mit den Figuren im Chor der Kirche die Krippe. Ein Besuch lohnt sich!

Friedenslicht in der Kirche Lützelflüh

Am dritten Adventssonntag 2026 wird das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem unter dem Motto: «Mache dich auf und werde licht» in der Schweiz ankommen.

Was ist mein besonderes Licht? Was gibt mir die Kraft und den Mut, anderen zu leuchten – auch dann, wenn alles dunkel scheint? Stärken wir uns gegenseitig mit dem Licht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem als Zeichen der Hoffnung für Frieden auf Erden unter den Menschen.

Wir laden Sie zum Friedenslicht-Gottesdienst ein, welcher am Montag, 14. Dezember, 19 Uhr, in der Kirche Lützelflüh stattfindet.

Das Friedenlicht brennt vom 15. – 31. Dezember 2026 in der Kirche und kann neben den Gottesdiensten auch jeden Tag zwischen 8 Uhr und 17 Uhr abgeholt werden. Entsprechende Kerzen stehen in der Kirche bereit.

Setzen wir ein Zeichen und holen wir uns den Frieden ins Wohnzimmer.

Andreas Schütz, Sekretär Kirchgemeinde Lützelflüh

Geburtstage Januar – März 2027

90. Geburtstag

28. Februar	**Pfister Fritz,** Zentrum Schlossmatt, Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf
3. März	**Meyer Gottfried,** Eigen 1204a, 3452 Grünenmatt

85. Geburtstag

8. Januar	**Rickli Fritz,** Gewerbestrasse 5b, 3432 Lützelflüh
19. Februar	**Walther Fritz,** Saarbaum 108e, 3433 Schwanden i.E.
21. März	**Wymann Elisabeth,** Schaufelbühl 711, 3452 Grünenmatt
31. März	**Stalder Ulrich,** Wolfstiege 766, 3435 Ramsei

Hochzeitsjubiläen Januar – März 2027

60 Jahre – Diamantene Hochzeit

4. Februar	**Honegger Therese und Mario,** Gewerbestrasse 17a, 3432 Lützelflüh

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren schon heute zu den bevorstehenden Jubiläen und wünschen einen wunderschönen Tag.

Geburten Juli – September 2026

26. Juli	**Ruckstuhl «Liam» Jordan**	Ruckstuhl Kischa und Tobias	Dorfstrasse 35, 3432 Lützelflüh
29. August	**Moser «Leonie» Zara Fiona**	Jäggi Yanna und Moser Till	Haldenstrasse 18, 3432 Lützelflüh
4. September	**Berihu Ariane**	Berihu Aster	Emmentalstrasse 157, 3435 Ramsei
7. September	**Wyss «Matteo» David**	Wyss Christine und Sven	Adelboden 1283a, 3452 Grünenmatt

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren den Eltern der Kinder recht herzlich.

Schreinerei
Beat Herren
Thalgrabenstr. 142 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 20 17
schreinerei.herren@bluewin.ch
www.schreinerei-herren.jimdofree.com

my buxi
Thalsäge Restaurant
Thalgraben, 3432 Lützelflüh
www.thalsaege.ch Tel 034 461 50 30
Dienstag und Mittwoch Ruhetag



Adväntsmärit

Samstag, 5. Dezember 2026
von 16 bis 21 Uhr
Bahnhofplatz Lützelflüh

GVL
Gewerbeverein Lützelflüh

Weihnachtsbaum Zielwurf



31.12.2026

11 – 15 Uhr

Badi-Parkplatz Lützelflüh

Hot-Shots-Bar
www.hot-shots-bar.ch

GVL
Gewerbeverein Lützelflüh

Gemeinnütziger
Frauenverein
Lützelflüh-Goldbach

Flickatelier

Mehrzweckhalle Emmenschachen
Schachenweg 6, 3432 Lützelflüh
frauenverein-luetzelflueh-g.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch 8.30 – 11.00 Uhr

Auskunft:
E. Mühlemann Tel. 079 534 45 93
E. Brügger Tel. 034 461 37 15

2026/2027	Dienstag	Mittwoch
Dezember	1.12.	2.12.
Januar	5.1.	6.1.
Februar	2.2.	3.2.
März	2.3.	3.3.

Kommt und bringt eure kaputten Kleider. Wir flicken sie gerne. Wir nähen Knöpfe an, ersetzen Reissverschlüsse, stopfen Löcher, kürzen Hosen, verstärken Hosensäcke, flicken überbeanspruchte Kinderjeans und anderes mehr.
Scheut euch nicht, von unserer Dienstleistung Gebrauch zu machen. Edith Mühlemann und die Flickerinnen freuen sich über jeden Besuch.

Thalgrabenchörli

Konzert und Theater 2027

Im Restaurant Thalsäge, Thalgraben

Thalgrabenchörli, Leitung: Ursula Burkhalter
Chinderjodlerchörli Thalgraben,
Leitung: Michaela Stalder und Marianne Moser
Kleinformation Thalgrabenchörli
Theatergruppe mit dem Theater: «Der Bauer trägt Pada»

Samstag	16. Januar	20 Uhr
Sonntag	17. Januar	13 Uhr
Mittwoch	20. Januar	20 Uhr
Freitag	22. Januar	20 Uhr
Samstag	23. Januar	20 Uhr
Donnerstag	28. Januar	20 Uhr
Freitag	29. Januar	20 Uhr

Reservationen ab 4. Januar 2027, 18.30 Uhr
Neu online unter: thalgrabenchoerli.com
Tel. Reservation weiterhin möglich
Weitere Infos: thalgrabenchoerli.com

Grosses Freilichttheater im Sommer 2027

Seit über 30 Jahren bringt das Theater Lützelflüh kleinere und grössere Produktionen auf die Bühne. Im Sommer 2027 führen die Laienschauspielenden, unter professioneller Regie von Ami Barbara Rauch, das Theater «Der Bauer trägt Prada» auf. Das Freilichtspiel, welches das Leben von Jeremias Gotthelf zeigt, wird im Garten des Gotthelf Zentrums stattfinden.



Am Sonntag, 18. Oktober 2026 startete das Ensemble in den Probebetrieb. Allerdings nicht wie geplant. Auf dem Plan stand eine Leseprobe. Diese wurde durch ein abwechslungsreiches Programm aus Stimm- und Schauspielübungen, Textarbeit und einer Begehung des Spielorts ersetzt. Denn, noch ist das Ensemble nicht komplett.

Es werden noch Schauspielleute gesucht:

	Spielalter:
Männer	18 – 20 Jahre
	37 – 57 Jahre
eine Frau	18 – 20 Jahre
Kinder	6 – 12 Jahre



Wenn Sie den Sommer 2027 noch nicht verplant haben, dürfen Sie sich bei Interesse gerne bei der Produktionsleitung, Nicole Stalder melden: produktionsleitung@theater-luetzelflueh.ch

Theater Lützelflüh

Aeschlimann AG Grünenmatt
Sumiswaldstrasse 52
3452 Grünenmatt

AESCHLIMANN AG GRUENENMATT
Metallbau und Metallbearbeitung

E-Mail info@aeschgru.ch
Tel. 034 431 12 13
Fax 034 431 17 43

Beratung, Planung... ...Ausführung



Wintergärten • Metallfenster • Türen • Treppen • Geländer • Vordächer
Garagentore • el. Antriebe • Carports • Apparatebau • Reparaturen ...



Herzlich willkommen zu unserer
Weihnachts-Verkaufsausstellung

Jeden Tag geöffnet vom
11.–22. November 2026
13.00–18.00 Uhr

Übrige Zeiten und
wer selber Glas blasen möchte
nach Vereinbarung.

Daniel und Maja Burkhalter
Gässli 8, Lützelflüh, Tel. 034 496 86 00
glas-werkstube.ch

---

mueven

Bewegungs- und
Gesundheitswerkstatt

Brigitte Schwarz-Aeschbacher
dipl. Bewegungspädagogin GDS
eidg. dipl. KomplementärTherapeutin

Trachselwaldstrasse 43
3452 Grünenmatt

079 567 51 64
info@mueven.ch
www.mueven.ch

Tu dir Gutes!

- **Craniosacral Therapie**
  wenn Stille bewegt + Gesundheit bringt
  Baby - Kinder - Erwachsene
- **Yoga**
  Hatha, Anusara inspired
- **Pilates**
- **Rückbildung** mit Pilates
- **Feldenkrais®**
  lerne klug + effizient bewegen, verbessere deine Beweglichkeit, reduziere Schmerzen + erlebe Lebensqualität
  ATM – in der Gruppe | FI - individuell
- **Manuelle Lymphdrainage**

Krankenkassen anerkannte KomplementärTherapie

Fuhrer
Auto Moto

BIBLIOTHEK RÜEGSAU

Rüegsaustrasse 30, 3415 Rüegsauschachen, Tel. 034 461 22 02, wirlesen.ch

Öffnungszeiten
(auch während der Schulferien)

Dienstag	17 – 20 Uhr
Mittwoch	13 – 16 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	17 – 20 Uhr
Samstag	13 – 16 Uhr



Bücher-Dates mit Luzia Stettler

Wir gehen mit den Bücher-Dates von Lucia Stettler in die zweite Runde. Wieder einmal hat die bekannte Moderatorin und Bücherliebhaberin zwölf spannende Titel zu aktuellen Themen ausgesucht. Über ihre Website kann mit ihr und anderen Leselustigen über das Buch diskutiert werden. Die Anmeldung erfolgt mittels Bibliotheksausweis unserer Bibliothek.
Wenn es Ihnen also auch so geht, dass am Ende des Buches die Gedanken noch weiter gehen, dann melden Sie sich an und tauschen sich mit anderen Leserinnen und Lesern über das aktuelle Buch aus – am besten bequem von zu Hause aus.
Alles, was es braucht, sind Buch, Termin und Link. Und schon sind Sie live dabei in einer angeregten Diskussion über den ausgewählten Titel. Sie können sich zum gewählten Termin von überall her zuschalten und live mitreden. Moderiert von Luzia Stettler!
Für Nutzerinnen und Nutzer mit einem Ausweis der Bibliothek Rüegsau ist die Teilnahme an den Bücher-Dates gratis.

Noch Fragen? Mehr erfahren Sie unter: **buchmensch.ch** oder in unserer Bibliothek.



Adventszauber in der Bibliothek

Die Adventszeit ist eine Zeit voller Vorfreude, kleiner Überraschungen und leuchtender Kinderaugen. Auch in unserer Bibliothek wird es im Dezember besonders spannend!
Ab dem **1. Dezember** wartet ein liebevoll gestalteter Adventskalender auf unsere kleinen Bibliotheksbesucherinnen und -besucher. Jeden Tag darf ein ausgewähltes Kind ein Päckchen öffnen und eine kleine Überraschung entdecken. **Was sich wohl in den 24 Päckchen verbirgt? Das wird natürlich noch nicht verraten!**
Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren kleinen Leserinnen und Lesern die Tage bis Weihnachten zu zählen und wünschen allen eine wunderschöne, besinnliche und vor allem spannende Adventszeit.

LESEZIRKEL

Lesezirkel

12. Januar 2027
9. März 2027
Jeweils um 20 Uhr
Offen für alle, die nicht nur gerne lesen, sondern auch gerne über das Gelesene diskutieren. Bei Interesse melden Sie sich in der Bibliothek oder kommen Sie direkt vorbei.



Värsli für die Chline

7. Dezember 2026
1. März 2027
3. Mai 2027
Jeweils montags um 9.30 Uhr
Ein Buchstart-Anlass moderiert von Regina Meier-Gilgen. Eltern und Grosseltern mit Kindern im Alter von 9 – 36 Monaten sind herzlich eingeladen.



Gwunderwunder Gschichtekoffer

9. Januar 2027
1. Mai 2027
Jeweils samstags von 10 – 11 Uhr
Spannende und lustige Geschichten erzählt von Irène Schüpbach für Kinder von 3 – 8 Jahren.

Mehr Informationen zur Bibliothek Rüegsau finden Sie auf **wirlesen.ch**
Das Team der Bibliothek freut sich auf Ihren Besuch.
Nicole Dömer, Bibliothek Rüegsau

Die neue App für deine Bibliothek **biblio.ch**

Radio - TV Howald GmbH
Roland Baumgartner
Service · Reparaturen · Verkauf
Kirchplatz 2
3432 Lützelflüh
Telefon 034 461 29 61

Unser Geschäft ist geöffnet nach telefonischer Vereinbarung

034 461 29 61

bestattungen gfeller

Bestattungsdienst **Susanna Gfeller**
Sumiswaldstrasse 73, 3452 Grünenmatt, T: 034 431 10 91
M: 079 531 60 27, schreinerei-gfeller@bluewin.ch

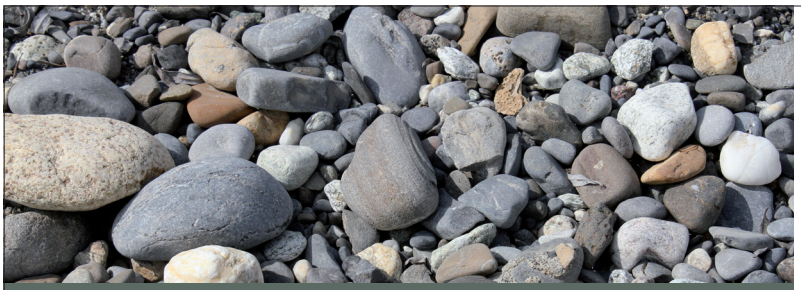
emme kies + beton



3452 Grünenmatt | Tel. 034 431 18 80 | info@emmekies.ch

SIE BAUEN?
Wir haben das Zeug dazu.

WÜTHRICH BAUSTOFFE
wuethrich-baustoffe.ch



Kies aus der Region.

WALDHAUS KIES AG
Gumpersmühle
3452 Grünenmatt

Rundmaterial	Wandkies unsortiert Wandkies 0–100 mm Bollensteine 60–250 mm
Kies gebrochen	0–25 mm und 0–45 mm
Verkauf Kiesgrube	Tel. +41 31 939 31 04 Tel. +41 79 652 85 68
	www.waldhauskiesag.ch

stiftung passaggio

in der «Brandis-Drogerie»



«Bildung des Menschen in der mir anvertrauten Gemeinde wird meine erste und einzige Pflicht sein.»
Diese Aussage stammt von Jeremias Gotthelf, der von 1835 bis 1845 als Schulkommisär in Lützelflüh waltete. Sein ganzes Leben lang setzte er sich für Bildung und Erziehung ein. Es war die Zeit, in der der Schulbesuch vom Staat für alle Bürger verordnet wurde, aber dennoch lange Zeit ein Privileg für gut betuchte Familien blieb.
Im neuen Primarschulgesetz von 1835 wurden Bestimmungen vorgegeben, die bis dahin nicht selbstverständlich waren:
- jedes Kind hat Anrecht auf Bildung
- der Schulbesuch ist obligatorisch
- der Unterricht dauert das ganze Jahr
- ... und einiges mehr

190 Jahre später führt die Stiftung Passaggio in der Gemeinde Lützelflüh, in Burgdorf und in Schlosswil im Auftrag der Bildungs- und Kulturdirektion Bern eine besondere Volkschule für Schülerinnen und Schüler mit einem besonderen Förderbedarf ein. Es sind dies Kinder und Jugendliche, die nicht auf der Sonnseite des Lebens geboren wurden und zum Teil schwere Rucksäcke tragen müssen. Die Stiftung hat sich diesen jungen Menschen verschrieben.

Im Jahre 2003 eröffneten wir die erste Schulklasse mit sechs Schülerinnen und Schülern in den Zivilschutz-Räumlichkeiten am Schachenweg. Heute führen wir in verschiedenen Gebäuden in Lützelflüh vier Schulklassen mit je sechs Schülerinnen und Schüler. Das wird auch zukünftig so bleiben.
Mit dem Umzug an die Dorfstrasse 10 auf das zweite Semester des Schuljahres 2026/27 packen wir die Chance und entwickeln unseren Bildungsanspruch qualitativ weiter. Unsere engagierten Lehrpersonen werden im neuen Gebäude 14 junge Menschen beschulen, welche aus biografischen Gründen einen besonderen Förderbedarf benötigen.
Wir freuen uns sehr, in dieses fast 90-jährige, gut erhaltene Gebäude ziehen zu können und unser «Z3-Bildungszentrum» zu betreiben.
Mit diesem Umzug von der Bahnhofstrasse an die Dorfstrasse werden wir unsere Besondere Volksschule nicht erweitern, sondern einen Teil der Oberstufe zentralisieren. So erhalten diese jungen Menschen an einem Ort in den neuen Räumlichkeiten eine Bildungschance, um in ihre zukünftige Berufswelt einsteigen zu können.

Wir freuen uns schon heute auf einen kreativen Schulbetrieb.
Ruedi M. Trachsel Geschäftsleitung, Stiftung Passaggio

HörAide
Hearing Systems GmbH





Dienstag & Donnerstag: 9:00 – 11:30 / 13:30 – 17:00
Gotthelfstrasse 1 in Lützelflüh

- Gratis Hörtest
- Feinjustierung und Reinigung bestehender Hörgeräte
- Verkauf neuer Hörgeräte
- Lebensqualität & Sicherheit mit gut eingestelltem Hörsystem

Rufen Sie uns an: Johanna Steiner **079 469 73 78** oder Bruno Nussbaumer **079 366 16 18**

Kita Sumis am slowUp

Am 13. September 2026 hatten wir am slowUp auf dem Dorfplatz in Sumiswald einen Stand.
Es gab ein Glücksrad mit vielen tollen Preisen und Kita-Sumis-Ballone für die Kleinsten.
Ein Highlight war das Kinderschminken. Aus verschiedenen Motiven durften die Kinder auswählen, was sie sich auf die Wange, die Hand oder den Arm schminken lassen wollten. Die Kinder waren begeistert.
Das wunderschöne Wetter rundete den perfekten slowUp-Tag ab.

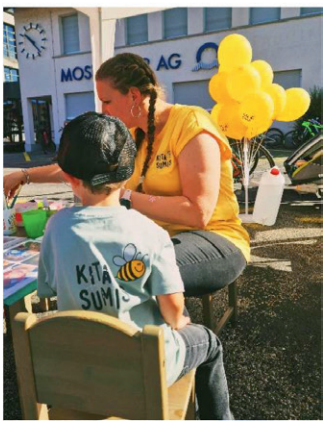












In der Kita Sumis hat es noch freie Betreuungsplätze.
Gerne dürfen Sie mit uns Kontakt aufnehmen und uns kennen lernen.

KITA Sumis, Länggässli 26, 3454 Sumiswald, Tel. 034 431 44 44, kita-sumis.ch



Ein neues Konzertlokal im Emmental



Klein und fein: Das Kulturzentrum und Gemeinschaftsprojekt Waldhaus Lützelflüh lanciert in seinem historischen Saal eine Programmreihe mit sechs Konzerten. Von Oktober bis März gibt es Perlen aus Weltmusik, Jazz, Klassik und Chanson zu entdecken – alles mit regionalem Bezug.

Der 130 Quadratmeter grosse und 8 Meter hohe Saal im denkmalgeschützten Jugendstil-Gebäude ist eine Augenweide. Früher gehörte er zur Wirtschaft zum Waldhaus und war bis Ende der 1970er-Jahre ein beliebter Treffpunkt für Tanz und Geselligkeit. Mit seinen eindrucksvollen Dimensionen und seiner besonderen Ästhetik tanzt er zwar etwas aus der Reihe – aber genau das verleiht ihm Charme und macht es reizvoll, hier für stimmungsvolle Musikerlebnisse zu sorgen.

Experimentieren mit den Settings

Die Co-Initiantin und Musikerin Lena Girard sagt dazu: «Obwohl der Saal über eindrückliche Dimensionen verfügt, veranstalten wir eher Konzerte der Kategorie ‹klein und fein›.» An ein paar Pilotveranstaltungen im letzten Winter experimentierte das Organisationsteam mit unterschiedlichen Settings: Einmal spielten acht Musikerinnen und Musiker kreisförmig angeordnet in der Mitte des Raumes und die Zuhörenden tauchten sich frei bewegend, sitzend oder gar liegend in die Klangwelten ein. «Wir werden den Saal für jedes Konzert so einrichten, dass die Musik sich auf bestmögliche Weise entfalten kann», führt Girard weiter aus.

Über das Kulturzentrum

Das Kulturzentrum ist aus dem Gemeinschaftsprojekt erwachsen, das seit 2022 in der Liegenschaft beheimatet ist. Die Betreiberinnen und Betreiber sind genossenschaftlich organisiert und wohnen und wirken gemeinsam generationenübergreifend vor Ort. Durch eine Anschubfinanzierung der Stiftung Fondation Générosité können sie das Kulturzentrum nun professionell betreiben. Neben den Konzerten bilden Tanzevents, ein Artists in Residence-Angebot sowie Bildungsveranstaltungen die weiteren Pfeiler des Kulturprogramms.

Die Konzertreihe

Während früher kleine, aber hochkarätige Orchester à la Pepe Lienhard für Freude und schwingende Tanzbeine sorgten, liegt der Fokus der aktuellen Konzertreihe auf Jazz, Klassik, Weltmusik und regionalem Schaffen.

Den Auftakt machte Mitte Oktober das Quartett Mirakolo aus Biel. Mit viel Spielfreude, atemberaubender Fingerakrobatik und treibenden Rhythmen bringen sie mit Schlagzeug, Trompete, Saxofon und E-Bass jede Bühne zum Beben.
Und im November wird der preisgekrönte Hünibacher Musiker Peter Sarbach zu Gast sein. Mit berndeutschem Wortwitz, einfachen Melodien und schrägem Humor wird er seine Lieder über die Absurditäten des banalen Alltags zum Besten geben.

Konzerte in der Übersicht:

Sonntag, 22. November 2026
MARBACH (Chanson)

Sonntag, 6. Dezember 2026
VIERTAKTMOTOR (Volksmusik revisited)

Sonntag, 31. Januar 2027
QUARTETT NOGO (Folk und Kreistanz)

Sonntag, 21. Februar 2027
NENEH (Worldmusic)

Freitag, 12. März 2027
CELLOPIANO (Klassik)

Das **Freitagskonzert** startet um **20 Uhr** und die **Sonntagskonzerte** um **17 Uhr.**
Türöffnung ist jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Es gibt keinen Vorverkauf, dafür einen kleinen Barbetrieb. Der Eintritt kostet CHF 30.– zum Normalpreis und CHF 20.– reduziert.

Ausführliche Informationen über das Projekt und die Betreiberinnen und Betreiber finden sich auf **waldhaus.ch/home**
Das ganze Kulturprogramm auf **waldhaus.ch/events**

Für persönliche Auskünfte stehen Lena Girard, Programmverantwortliche, Tel. 076 471 49 24 und Michael Bucher, Kulturmanager, Tel. 078 250 21 71, zur Verfügung.

LÜTZELFLÜH
am Fluss vor Zyt

Gemeindeverwaltung Lützelflüh
Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 11
info@luetzelflueh.ch
www.luetzelflueh.ch

